

V E R L A G S H A U S R Ö M E R W E G

BUP CORSO EDITION ERDMANN WALDEMAR KRAMER S. MARIX VERLAG WEIMARER VERLAGSGESELLSCHAFT



— 2024

H E R B S T

LITERATUR.
REISE
UND
SACHBUCH



Unsere **Novitäten** im **Herbst 2024**

LITERATUR

- 06 GOLIARDA SAPIENZA
Ich, Jean Gabin
- 10 ALDA MERINI
Das Fleisch der Engel | Meine Männer
- 12 MATILDE SERAO
Der Bauch von Neapel

MARIXKLASSIKER

- 28 JOACHIM RINGELNATZ
Kuttel Daddeldu
- 30 OSCAR WILDE
Märchen und Erzählungen

LITERARISCHE REISEN

- 16 PIETRO DONZELLI
Aria di Napoli
- 20 JOHN RUSKIN
Die Steine von Venedig

EDITION ERDMANN

PAPERBACK

- 34 VASCO DA GAMA
Die Entdeckung des Seewegs nach Indien



SACHBUCH

- 38 DENNIS-KENJI KIPKER | SVEN VENZKE-CAPRARESE
Realitäten in der Virtualität
- 40 JENS CORSSSEN
Der Selbst-Entwickler
- 44 HANS-MARTIN SCHÖNHERR-MANN
Max Weber
- 46 ALEXANDER GRAEFF
Wassily Kandinsky
- 50 CHRISTIAN HAIN | YVONNE PIETSCH | SABINE SCHIMMA (Hg.)
Sophie. Macht. Kultur
- 62 FLAVIUS JOSEPHUS
Jüdische Altertümer
- 64 DIETRICH CORRENS (Hg.)
Die Mischna
- 65 GEROLD NECKER (Hg.)
Der Sohar
- 66 JOACHIM HORN | ALEXANDER JEHN | HANS SARKOWICZ | RAINER VON HESSEN (Hg.)
Die Battenbergs
- 68 WULF-DIETER PREISS (Hg.)
Weihnachde uff Frankforderisch
- 70 HOCHTAUNUSKREIS
Jahrbuch Hochtaunus 2025

MARIXWISSEN

- 56 BARBARA BECK
Die Hohenzollern
- 58 JOSEF FISCHER
Frühe Hochkulturen in der Ägäis
- 60 MARTHA SCHAD
Die berühmtesten Frauen der Weltgeschichte



Wer Perlen sucht, muss tauchen

Italienische Schriftstellerinnen des zwanzigsten und einundzwanzigsten Jahrhunderts

Herausgegeben von Klaudia Ruschkowski

Matilde Serao hat mit ihren geistvollen Beobachtungen des Lebens in der Metropole am Vesuv früh einen beachteten Klassiker der Neapel-Literatur geschaffen. Einer der kunstvollsten Romane von **Grazia Deledda** lässt in der wildabgeschiedenen Bergwelt Sardiniens die Erinnerung an eine schmerzvolle Liebe aufleben. **Lalla Romano** erzählt fein inszeniert von der Seelenverwandtschaft zweier sehr ungleicher Frauen im Piemont. Kühn geht **Goliarda Sapienza** ihrer Leidenschaft als kleines Mädchen in Catania auf den Grund, das sich in Jean Gabin, der anarchistischen Ikone des französischen Films, gespiegelt sieht. Als »freies Geschöpf, das zwischen Wirsing und Brennesseln lebte«, berichtet die Mailänderin **Alda Merini** über ihre Liebe zu Männern und Engeln. Mit vitalem Esprit zeigt **Arianna Cecconi**, wie hausgemachte Prophezeiungen und Orakel die Frauen einer Familie in der Padana angesichts des Todes mit neuer Lebenslust erfüllen.



Alle **PERLEN**
werden erstmalig ins
Deutsche übersetzt.

MATILDE SERAO
Der Bauch von Neapel
Il ventre di Napoli
Übersetzt von Ulrike Schimming

GRAZIA DELEDDA
Blicke der Liebe und des Neids
Il paese del vento
Übersetzt von Monika Lustig

LALLA ROMANO
Maria
Maria
Übersetzt von Claudia Imig

GOLIARDA SAPIENZA
Ich, Jean Gabin
Io, Jean Gabin
Übersetzt von Klaudia Ruschkowski

ALDA MERINI
**Das Fleisch der Engel
Meine Männer**
La carne degli angeli
Uomini miei
Übersetzt von Ulrike Schimming

ARIANNA CECCONI
Terasas Geheimnis
Teresa degli oracoli
Übersetzt von Klaudia Ruschkowski

HERAUSGEBERIN
KLAUDIA RUSCHKOWSKI
1959 in Dortmund geboren, Autorin,
Dramaturgin, Herausgeberin und literarische
Übersetzerin aus dem Italienischen und
Englischen. Sie lebt in Italien und Deutschland
und konzipiert Literatur-, Kunst- und Kultur-
projekte. 2021 erschien im S. Marix
Verlag ihr Roman *Rot, sagte er*.



ISBN 978-3-7374-1239-1
BestellNr. 626-01282



ISBN 978-3-7374-1230-8
BestellNr. 626-01273



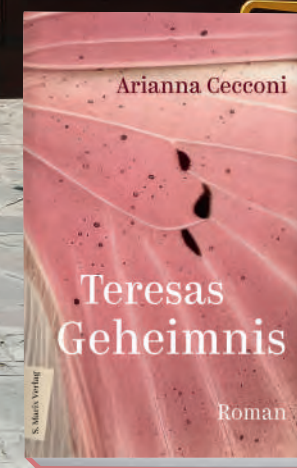
ISBN 978-3-7374-1231-5
BestellNr. 626-01274



ISBN 978-3-7374-1237-7
BestellNr. 626-01280



ISBN 978-3-7374-1238-4
BestellNr. 626-01281



ISBN 978-3-7374-1218-6
BestellNr. 626-01261



»Eine Schriftstellerin, die
ihrer Zeit zu weit voraus war«

»Ich, die ich mit Jean Gabin
die Frauen lieben lernte,
habe jetzt das Foto von
Margaret Thatcher vor mir
... und denke so langsam,
dass in den letzten dreißig
Jahren Demokratie etwas
schiefgelaufen ist.«
Goliarda Sapienza



Der Anwalt verlangt Ihre Anwesenheit in seiner Kanzlei, sofort!«
Mit zwei r.

Darüber nachsinnend, wie hart es war, in der Kasbah zu leben, wo man in null Komma nichts über alles Bescheid wusste, immer von hundert Augen beobachtet, die einem jede Privatsphäre und die Möglichkeit entzogen, Geheimnisse zu haben, das erste Attribut, um wirklich ein Mann zu sein, durchquerte ich die beiden riesigen Räume, die immer von zerlumpten, aber würdevoll herausgeputzten Klienten überquollen, die aussahen, als würden sie zu einer Beerdigung erscheinen, und betrat den endlosen, leeren, ringsherum nur mit Vitrinen voll herrlich in der Sonne leuchtender Bücher verkleideten Saal... die Bücher waren absichtsvoll hinter dem Glas platziert, um den armen Klienten zu verunsichern – das war mir seit langem klar –, mir, Gabin, konnte man aber nicht damit kommen!

Doch der Saal zog sich hin, die Beine zitterten ein wenig und ich machte eine kleine Pause, um von der Großstadt zu träumen, der unüberschaubaren Großstadt, wo es die Möglichkeit gab, sich zu verstecken, anonym zu bleiben, ein Geheimnis zu haben ... Würde es mir je gelingen, aus der Kasbah herauszukommen und nach Paris zurückzukehren? Auch ich hatte ein imaginäres Metro-Ticket meines imaginären Paris an der gekalkten Wand neben dem Kopfkissen meines Lagers befestigt, hoch oben in meiner Kammer unter den Dächern, nah beim Himmel. Ich musste nur den Kopf auf dem Kissen drehen, um es zu betrachten, das allein für mich sichtbare Stückchen Karton, und zu träumen.

»Aber warum, Goliarda, willst du aus deinem schönen Zimmer in dieses Mauseloch unter dem Dach ziehen, das ist nur eine Bodenkammer. Ein Backofen im Sommer und ein Eisschrank im Winter! Und außerdem muss man erstmal das ganze Durcheinander dort beseitigen.«

Die sanfte Stimme meiner Schwester Licia leistete Widerstand. Sie fürchtete immer um meine Gesundheit, wenn auch sehr taktvoll. Dieser Takt musste – außer dass die Glückliche die Großstadt kennengelernt hatte – von ihrem hohen Wuchs und der gewölbten, ungetrübten, in meinen Augen fürstlichen Stirn herrühren (etwas zu rechteckig, säuselte ihre Schwester Musetta neidisch). Aber ich war standhaft geblieben, ich war ihrem Charme nicht erlegen und aus eigener Kraft – »ich mache den Umzug allein, keine Sorge« – verließ ich – endlich! – das Zimmer voller Stuck und Nippes in der ersten (Nobel) Etage, das mir für einen verfolgten jungen Mann, und nichts anderes war ich jetzt, durch und durch abstoßend und bourgeois vorkam.

Aber das war einmal, jetzt musste ich dem Anwalt gegenübertreten, meinem Vater, von dem zu sprechen sich nicht lohnt, weil ihn jeder hier oder unten in unserem Viertel, der Civita, kennt: mein Vater, geliebt von den Armen und gehasst von den Faschisten, aber von allen respektiert und gefürchtet.

»Also, Kleines, wie kommt es, dass man nach links und rechts um sich schlägt? Weißt du, dass Concettas Mutter beteuert, sie habe sich den Knöchel verrenkt?« – und so weiter und so fort. Und dann: »Warum hast du das getan?«

Sagt ihr mir, ob meine Antwort anders hätte ausfallen können:

»Jean Gabin hätte dasselbe getan.«

Textauszug aus *Ich, Jean Gabin*

»Jean Gabin hätte dasselbe getan.« – Der beherzte Traum vom Leben, Arm in Arm mit der Leinwandlegende

Kann sich ein kleines Mädchen mit Jean Gabin identifizieren? Ja, wenn dieses Kind Goliarda Sapienza heißt. Die anarchistische Ikone des französischen Kinos wird zum Alter Ego der jungen Goliarda, die seine Filme in- und auswendig kennt. Rebellisch, passioniert, mit einer imaginären Zigarette im Mundwinkel, streift Goliarda durch die Civita von Catania wie Jean Gabin durch die Kasbah von Algier. Arm in Arm mit Jean tritt sie in die vor Leben sprudelnden, verrufenen, lavaschwarzen Gassen ihres Viertels, führt Gespräche mit philosophierenden Prostituierten, Puppenspielern, Jasminhändlern und den steinernen Monstren unter den Balkonen.

Jean, der Kavalier, begleitet sie nach Hause, zu ihrer anarchischen Familie: Goliardas Vater, der Anwalt, »von den Armen geliebt, von den Faschisten gehasst, aber von allen gleichermaßen respektiert und gefürchtet«. Ihre prinzipientreue Mutter, die Kämpferin, unter deren Ägide sich das Haus der Sapienzas in einen Ort des Widerstands und der Gegenkultur verwandelt. Und ihre erwachsenen Brüder und Schwestern, alle grundverschieden, aber fest entschlossen, ihre Träume zu verwirklichen.

Ich, Jean Gabin erzählt all das über ein paar Tage hinweg. Das mitreißende Buch ist Teil dessen, was Goliarda Sapienza als »Autobiografie der Widersprüche« bezeichnete. Der beherzte, freie Traum vom Sein, den die kleine Goliarda mit ihrem Jean teilt, veranlasst sie schließlich zu der ersten echten Stellungnahme ihres jungen Lebens gegenüber den Normen der Gesellschaft: »Keinen Profit aus der Reduzierung dieses Traums auf eine verkäufliche kleine Geschichte schlagen, keine Kompromisse eingehen.«

Der Roman erscheint in der Reihe PERLEN. Bedeutende italienische Schriftstellerinnen des 20. und 21. Jahrhunderts.

GOLIARDA SAPIENZA

wurde 1924 in Catania als jüngste Tochter der Gewerkschafterin Maria Giudice und des Rechtsanwalts Giuseppe Sapienza in eine sozialistisch revolutionäre Familie geboren. Mit sechzehn Jahren ging sie zum Schauspielstudium an die Accademia di Arte Drammatica nach Rom. Im Zweiten Weltkrieg schloss sie sich der Resistenza an. In den 1950er und 1960er Jahren wurde sie als Theaterschauspielerin gefeiert und spielte in Filmen u. a. von Luchino Visconti und Cito Maselli. Parallel begann sie zu schreiben. 1967 erschien ihr autobiografischer Roman *Lettera aperta* (Offener Brief). Zu Lebzeiten konnte sie drei weitere Bücher veröffentlichen. Ihr Hauptwerk *L'arte della gioia* (Die Kunst der Freude) erschien wie die meisten ihrer Romane und Schriften, darunter auch *Io, Jean Gabin* (Ich, Jean Gabin), posthum, herausgegeben von Angelo Pellegrino. Goliarda Sapienza, heute eine der bedeutendsten italienischen Autorinnen des 20. Jahrhunderts, starb 1996 in Gaeta.

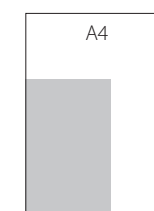
KLAUDIA RUSCHKOWSKI

ist Autorin, Dramaturgin, Herausgeberin und literarische Übersetzerin aus dem Italienischen und Englischen. Sie beschäftigt sich mit dem Werk von Etel Adnan, Elsa Morante, Goliarda Sapienza und Margaret Fuller, entdeckt Autorinnen (wieder) und konzipiert Literatur- und Kunstprojekte. Mehrere ihrer Hörspiele über Künstlerpersönlichkeiten wurden ausgezeichnet. Im S. Marix Verlag erschien ihr Roman *Rot, sagte er*. Ebenfalls bei S. Marix gibt sie die Reihe *PERLEN – Bedeutende italienische Autorinnen des 20. und 21. Jahrhunderts* heraus. Sie lebt bei Köln und bei Perugia.



Goliarda Sapienza
Ich, Jean Gabin
Roman
Aus dem Italienischen
von Klaudia Ruschkowski
Hardcover, Leseband

12,5 x 20 cm | 176 Seiten
€ 22,00 (D) / 22,70 (A)
ISBN 978-3-7374-1237-7
Bestellnr. 626-01280
WG 1112



BUCHMESSE 2024
Gastland Italien



Originell, bewegend,
voller Poesie

Von der Autorin
des Meisterwerks
Die Kunst der Freude

Deutsche Erstübersetzung

ET August 2024

Vom »unerhörten Gewicht gelebten Lebens« Neue Zürcher Zeitung

»Liebe ist ein entsetzliches Wagnis, wie Literatur.«
Alda Merini

In *Das Fleisch der Engel* beschwört Alda Merini in freien, ungebundenen Gedichten einen großen Mythos der Religionen, im Namen der Sehnsucht nach dem Unendlichen, mit Worten, die wie ein Echo widerhallen: »heilig und verflucht zugleich«. Dabei sind ihr die himmlischen Wesen Begleiter und haltgebende Verbündete im Kampf gegen Dämonen und Versuchungen. Dem direkten Ausdruck von Empfindungen verdankt es sich, dass Alda Merinis visionäre Dichtung voller Rebellion und Liebe die Lesenden, vor allem auch die jungen, unmittelbar berührt.

Die Erinnerungen *Meine Männer: Fetzen einer sentimentalen Autobiografie*, der zweite Teil des vorliegenden Buchs, hat Alda Merini mit 70 Jahren diktiert: Surreales und Provokantes über Dichter, Vagabunden und Freunde, die in ihrem Leben eine Rolle spielten. Mit blühender Fantasie gibt sie in diesen Prosafragmenten einen tiefen Einblick in ihre Existenz, geprägt von der Einsamkeit langer Jahre in psychiatrischen Anstalten, einem unstillbaren Hunger nach Leben und der immensen Liebe zur Poesie.

Die Reihe PERLEN ermöglicht es, das Werk dieser außergewöhnlichen Dichterin kennenzulernen.

ALDA MERINI

(1931–2009) zählt zu den bedeutendsten Dichterinnen Italiens. Sie war 19 Jahre alt, als zwei ihrer Gedichte in die Anthologie *Poesia italiana contemporanea* aufgenommen wurden. Das bedeutete ihren Einstieg in die Mailänder Literaturwelt. 1953 erschien ihre von der Kritik gelobte Gedichtsammlung *La presenza di Orfeo*. Immer wieder unterbrochen von Aufenthalten in psychiatrischen Anstalten, verarbeitete sie ab 1979 diese grausamen Erfahrungen in Dichtung und Prosa. 1984 erschien mit *La Terra Santa* eines ihrer Hauptwerke, für das sie 1993 den Premio Librex Montale erhielt. 1986 veröffentlichte sie ihre Autobiografie *L'altra verità: Das Tagebuch einer »Andersartigen«*. Für ihr umfangreiches Werk wurde Alda Merini mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt.

ULRIKE SCHIMMING

übersetzt seit mehr als 25 Jahren Literatur aus dem Italienischen und Englischen. Darunter einen Neapel-Krimi von Patrizia Rinaldi, Romane von Tea Ranno und Renata Viganò, Gedichte von Silvia Vecchini und Laura Fusco. 2018 wurde sie mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis in der Sparte Sachbuch für ihre Übersetzung von Gianumberto Accinellis *Der Dominoeffekt* ausgezeichnet.



BUCHMESSE 2024
Gastland Italien



Deutsche Erstübersetzung
einer faszinierenden Lyrikerin

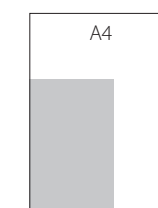
Zugängliche, unverschlüsselte
Dichtung voller Sinnlichkeit

Die »Regina Poetica«,
Königin der Poesie

ET August 2024

Alda Merini
Das Fleisch der Engel
Gedichte und Erinnerungen
Aus dem Italienischen
von Ulrike Schimming
Hardcover, Leseband

12,5 × 20 cm | 192 Seiten
€ 22,00 (D) / 22,70 (A)
ISBN 978-3-7374-1238-4
Bestellnr. 626-01281
WG 1151





»Diesen anderen Teil, diesen Bauch von Neapel,
wenn die Regierung ihn nicht kennt, wer soll ihn dann kennen?«
Matilde Serao

Man hat Ihnen sicher eine, zwei oder drei Straßen der Armenviertel gezeigt und Sie werden entsetzt gewesen sein. Aber Sie haben nicht alles gesehen. Die Neapolitaner, die Sie dorthin gebracht haben, kennen selbst nicht alle dieser Viertel. Haben Sie die gesamte Via dei Mercanti besucht?

Sie ist gerade einmal vier Meter breit, sodass keine Kutschen passieren können; und sie ist verschlungen, windet sich wie ein Gedärm: Die hohen Häuser tauchen sie während der schönsten Tage in ein fahles und totes Licht. In der Mitte der Straße befindet sich ein stinkendes schwarzes Rinnsal, ein unbeweglicher Morast. Er besteht aus schmutzigem Seifenwasser und Lauge, aus Nudelwasser und Gemüsebrühe, eine übelriechende, faulende Mischung. In der Via dei Mercanti, eine der Hauptstraßen des Stadtteils Porto, gibt es alles: dunkle Läden, in denen Schatten herumhuschen und alles Erdenkliche verkaufen, Pfandleiher, Lotterie-Buden; hin und wieder eine kleine schwarze Tür, hin und wieder eine verschlammte Sackgasse, hin und wieder eine Bratstube, aus der der Mief von minderwertigem Olivenöl dringt, hin und wieder einen Wurstwarenhändler, in dessen Laden es nach verschimmeltem Käse und ranzigem Speck stinkt.

Von dieser Straße gehen viele weitere Gassen ab, die die Namen von Gewerken tragen: Zabatteria (Schuster), Coltellai (Messerschmiede), Spadari (Degenmacher), Taffettanari (Taftweber), Materassari (Polsterer) und so weiter. Diese Gassen – und das ist der einzige Unterschied – sind noch viel enger als die Via dei Mercanti, doch genauso dreckig und dunkel. Und jede stinkt auf ihre ganz eigene Weise: nach altem Leder, geschmolzenem Blei, Salpeter- oder Schwefelsäure.

Verschiedene Straßen führen von den Hügeln hinunter nach Porto. Sie sind besonders steil, eng und schlecht gepflastert. Die Via di Mezzocannone ist die Heimat der Färber. In jeder dunklen Werkstatt lodert ein Feuer unter einem großen schwarzen Kessel. Halbnackte Männer rühren darin eine dampfende Mischung zusammen. An der Tür trocknen rote und violette Lumpen. Bunte Farben tropfen unentwegt auf das grobe Pflaster. Eine andere Straße, die so genannten Gradelle di Santa Barbara, die Treppen der heiligen Barbara, ist ebenfalls sehr eigen: Dort haben auf beiden Seiten unglückselige Frauen ihr Zuhause gefunden und werfen tagsüber als elende Arbeitslose aus Müßiggang und tiefem Menschenhass Feigen- und Melonenschalen, Unrat und Getreidespreu aus den Fenstern auf die Passanten. Und alles bleibt auf diesen Stufen liegen, sodass reinliche Leute es nicht mehr wagen, dort entlangzugehen. Eine andere Straße führt hinter dem Pensionat von San Marcellino nach Portanova, dort endet die Via dei Mercanti und es beginnt die Lanzieri. Eigentlich ist das keine Straße, es ist eine Sackgasse, eine Art schwarzer Kanal, der unter zwei Bögen hindurchführt und in dem sich anscheinend der ganze Unrat eines afrikanischen Dorfes sammelt. Dort geht es an einem bestimmten Punkt nicht mehr weiter: Der Boden ist glitschig und es zieht sich einem der Magen zusammen.

Textauszug aus *Der Bauch von Neapel*

Der Blick hinter den Paravent einer brodelnden Stadt



»Neapel ausweiden? Glauben Sie wirklich, das wird reichen? Geben Sie sich wirklich der Illusion hin, dass der Abriss und Neubau von drei, vier Straßen in den Armenvierteln genügt, um die Stadt zu retten?«
Matilde Serao

In Neapel grassierte im Jahr 1884 eine Choleraepidemie, die innerhalb weniger Wochen Tausende Opfer forderte. In den engen, schmutzigen Gassen der dichtbebauten Altstadt litt vor allem die ärmste Bevölkerung an den unhygienischen Bedingungen. Unter Zugzwang geraten, statteten König und Ministerpräsident der Stadt einen Besuch ab und beschlossen die gründliche Sanierung der alten Straßenzüge – auf Kosten der ärmsten Bevölkerung.

Wer dieses Vorhaben genaustens beobachtete, war die junge Journalistin und Zeitungsgründerin Matilde Serao. In ihren Kolumnen erwacht Neapel zum Leben, der Küchenduft und die stinkenden Gassen, das Geschrei der Leute, ihr Jammern, Lachen und Rufen. Man leidet mit, wenn Mütter keine Milch für ihre Neugeborenen haben, man schüttelt den Kopf über absurde Vorhaben und Baupläne der Stadt.

Über zwanzig Jahre hinweg sammelte Matilde Serao ihre literarisch und geschichtlich kostbaren Kolumnen und fasste sie zu dem Band *Der Bauch von Neapel* zusammen – ein bemerkenswertes Zeugnis des solidarischen Engagements für die Verbesserung menschlicher Lebensverhältnisse.

Die deutsche Erstübersetzung ist Teil der Reihe PERLEN, die große italienische Autorinnen des 20. und 21. Jahrhunderts vorstellt.

MATILDE SERAO

Matilde Serao kam 1856 im griechischen Patras zur Welt. Sie arbeitete als Lehrerin, Journalistin und Schriftstellerin. Zusammen mit ihrem Ehemann, dem Journalisten und Schriftsteller Edoardo Scarfoglio, gründete sie zwei Tageszeitungen, *Il Corriere di Roma* (1885) und *Il Mattino di Napoli* (1892). 1903 rief sie in Neapel als erste Frau in der Geschichte des italienischen Journalismus eine neue Zeitung ins Leben, *Il Giorno*, die sie bis zu ihrem Tod leitete. Sie galt als Vielschreiberin und verfasste neben ihren journalistischen Texten mehr als vierzig Romane. Matilde Serao starb 1927 an einem Herzinfarkt. Sie ist in Neapel auf dem Friedhof Poggioreale begraben.

ULRIKE SCHIMMING

übersetzt seit mehr als 25 Jahren Literatur aus dem Italienischen und Englischen. Darunter einen Neapel-Krimi von Patrizia Rinaldi, Romane von Tea Ranno und Renata Viganò, aber auch Sachbücher wie die Holocaust-Erinnerungen von Liliana Segre und der Schwestern Andra und Tatiana Bucci. 2018 wurde sie mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis in der Sparte Sachbuch für ihre Übersetzung von Gianumberto Accinellis *Der Dominoeffekt* ausgezeichnet.



Erste literarische Reportage Italiens und poetisches Sittengemälde in einem

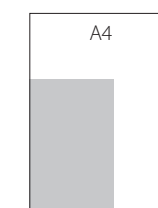
Gentrifizierung im Neapel der Jahrhundertwende

Der Neapel-Klassiker erstmals in deutscher Übersetzung

ET August 2024

Matilde Serao
Der Bauch von Neapel
Literarische Kolumnen
Aus dem Italienischen
von Ulrike Schimming
Hardcover, Leseband

12,5 x 20 cm | 192 Seiten
€ 22,00 (D) / 22,70 (A)
ISBN 978-3-7374-1239-1
Bestellnr. 626-01282
WG 1362





»Bilder, die sich mit dem Menschen befassen, mit seinem Bewusstsein, seinen Träumen und Sehnsüchten, Fotografien voller Liebe und Wahrheit.«

Edward Steichen über Pietro Donzelli



Zu Verstehen und sich den Menschen verständlich zu machen

Pietro Donzelli

Vor dem Hintergrund von Sonne, Meer und einer alten Kulturlandschaft entfaltet sich Pietro Donzellis Bilderzyklus *Aria di Napoli*.

Ende der vom Krieg geprägten 1940er-Jahre dokumentiert er das Leben der einfachen Leute in und um Neapel. Er zeigt historische Stätten wie Cuma oder Herculaneum ebenso wie Straßen in Neapel, auf Ischia oder Procida. Der Alltag der Menschen findet draußen statt, wo privates und öffentliches Leben eng miteinander verwoben sind – auf dem Land, in der Stadt, am Meer, bei der Arbeit und bei Festlichkeiten.

Es ist das Panorama einer archaischen Welt, verbunden mit Natur, Geschichte und Tradition. Vergangen und doch präsent lebt sie als Sehnsucht in uns fort – außerhalb von Ort und Zeit.

Erstmals wird eine umfangreiche Auswahl von Donzellis Neapel-Zyklus veröffentlicht und von einem wissenschaftlichen Text der Kunsthistorikerin Ennery Taramelli begleitet. Auf der Grundlage kürzlich entdeckter Aufzeichnungen hat sie Fotografien ausgewählt und kommentiert.

PIETRO DONZELLI

(1915–1998) war international agierender Kurator, Theoretiker und wichtiger Fotograf im Italien der Nachkriegszeit. Eigentlich zum technischen Zeichner ausgebildet, begann er erst mit 31 selbst zu fotografieren. Seine Bilder, die oft das Thema der Einsamkeit beleuchten, erlangten internationale Bekanntheit und zeigen eine Nähe zum filmischen Sehen wie zum Neorealismus.

RENATE SIEBENHAAR

engagiert sich für zeitgenössische Kunstprojekte mit dem Schwerpunkt Fotografie. Sie hat Protagonisten der italienischen Fotografie wie Basilico, Guidi, Barbieri, Giacomelli, Ghirri an wichtige Institutionen vermittelt. Seit dem Tod Donzellis engagiert sie sich für die Aufarbeitung seines Werks in Publikationen und Ausstellungen. Sie lebt und arbeitet in Frankfurt am Main.

ENNERY TARAMELLI

ist Kunsthistorikerin und Kritikerin. Unter ihren Essays finden sich u. a. *Reise ins Italien des Neorealismus. Fotografie zwischen Literatur und Kino* (1995) und *Unendliche Welten von Luigi Ghirri* (2005). Als Erzählerin debütierte sie mit dem historischen Roman *Le roman de Daguerre, l'artiste qui fixa le temps* (2013).

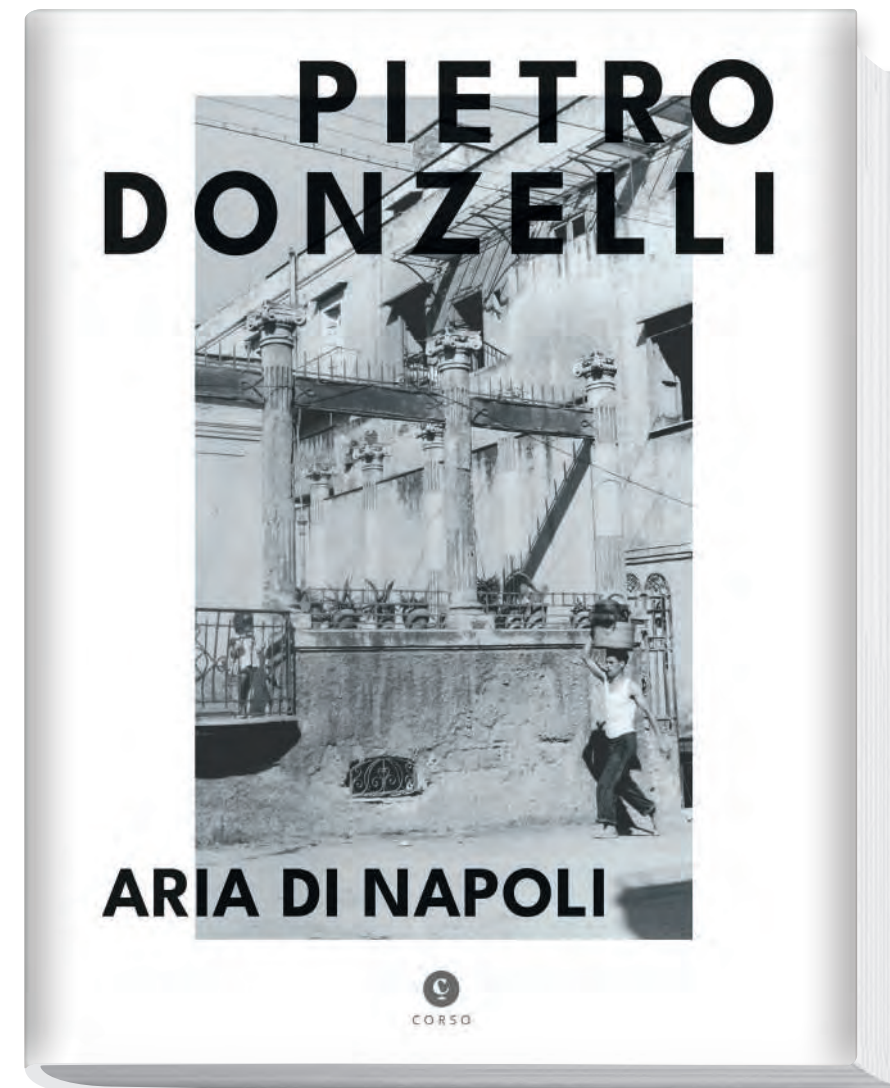
KLAUDIA RUSCHKOWSKI

ist Autorin und Dramaturgin, Herausgeberin und Kuratorin, literarische Übersetzerin aus dem Italienischen und Englischen. Sie konzipiert künstlerische und literarische Projekte und Hörspiele und legte 2021 mit *Rot, sagte er* ihren ersten Roman vor. Sie lebt bei Köln und südlich von Perugia.

BUCHMESSE 2024
Gastland Italien


RADICI NEL FUTURO
Italia Ospite d'Onore 2024
Fiera del Libro di Francoforte

Bilder
einer unwieder-
bringlichen
Zeit



Einer der Maestros der
italienischen Fotografie

Authentisches Dokument des
Neapels der Nachkriegszeit

Erstmalige Veröffentlichung,
umfassend kommentiert

ET September 2024

Pietro Donzelli

Aria di Napoli

Italien zwischen Armut und Dolce Vita

Herausgegeben von Renate Siebenhaar

Mit einem Essay von Ennery Taramelli

Übersetzt von Klaudia Ruschkowski

Hardcover mit Schutzumschlag und
und s/w Abbildungen

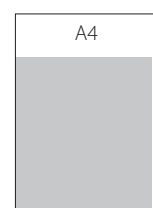
20 x 25 cm | 192 Seiten

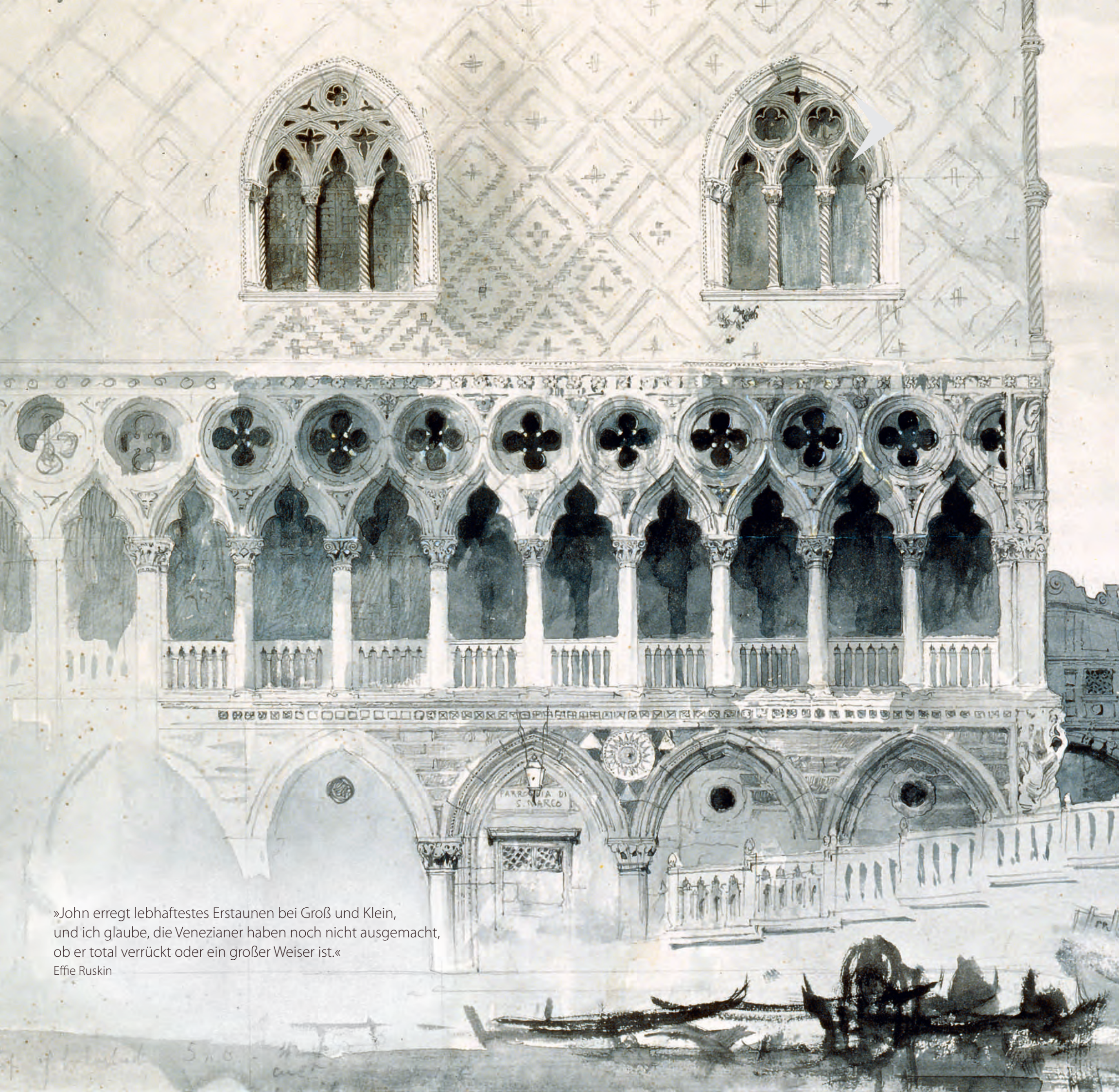
€ 49,90 (D) / 51,30 (A)

ISBN 978-3-7374-0775-5

Bestellnr. 6626-71575

WG 1954





»John erregt lebhaftestes Erstaunen bei Groß und Klein,
und ich glaube, die Venezianer haben noch nicht ausgemacht,
ob er total verrückt oder ein großer Weiser ist.«

Effie Ruskin

Und nun folge mir, denn ich habe dich schon zu lange von deiner Gondel fern gehalten; folge mir an einem Herbstmorgen durch die dunklen Tore von Padua, und lass uns die weite, nach Osten führende Straße einschlagen. Sie liegt, eine oder zwei Seemeilen lang, ganz eben zwischen ihren Ulmen und reichbeladenen Weingehängen, deren zarte Blätter in hektischem Scharlach leuchten, während ihre Trauben sich zu düsterem Blau verdunkelt haben; dann steigt ein Damm über der Brenta auf und erstreckt sich zwischen dem Fluss und der weiten Ebene, die sich mit endlosen Reihen von Maulbeerbäumen und Mais nach Norden hinzieht. Die Brenta strömt langsam aber kräftig dahin; eine schlammige Masse gelblich-grauen Wassers, die weder eilt noch zögert, sondern schwerfällig zwischen ihren einförmigen Ufern dahingleitet, hier und da einen kurzen, murmelnden Strudel aufwirbelnd, der einen Augenblick die undurchsichtige Oberfläche durchbricht, und verschwindet als ob etwas in seine Tiefe hineingezogen wäre. Staubig und schattenlos zieht sich der Weg an der nördlichen Seite des Deichs entlang; man sieht in weiter Ferne den hohen weißen Turm von Dolo in glühendem Dunst zittern, und er scheint uns nie näher als zu Anfang zu sein. Jetzt kommen wir an einer der viel gerühmten »Villas an der Brenta« vorüber, ein blendendes, gespenstisches Gehäuse von Bachstein und Stuck, die Fenster mit gemalten Architraven, wie Bilderrahmen, und davor ein mit Kieselsteinen gepflasterter Hof, alles brennend in fieberhafter Sonnenglut, aber der Prächtigkeit wegen, von der Landstraße durch große Pfosten und Ketten abgegrenzt; dann eine andere, von Kew Gotik, mit chinesischen Verzierungen, rot und grün bemalt; eine dritte, die zum großen Teil aus toten Mauern besteht, mit fingierten Fenstern darauf gemalt, jedes mit einer magrünen Jalousie und einem klassischen Architrav, in schlechter Perspektive; und eine vierte, mit Stuckfiguren auf ihrer Gartenmauer, ein paar antike, wie an der Ecke von New Road, und ein paar, plumpe, groteske Zwerge mit dicken Körpern und großen Stiefeln. Das ist die Baukunst, zu der das Studium der Renaissance im modernen Italien geführt hat.

Textauszug aus *Die Steine von Venedig*

Diese schimmernde, wundervolle Prosa

Oscar Wilde über John Ruskin

John Ruskin sah den Fortbestand Venedigs in Gefahr. Aus Sorge, dass viele Bauten in Zukunft durch die zunehmende Industrialisierung unwiderruflich verloren sein könnten, fertigte er Hunderte von Zeichnungen an, porträtierte Details von Fassaden und ganzen Häusern, zeichnete Kirchen und Basiliken und versuchte so, in Bild und Beschreibung die sterbende Schönheit der Serenissima festzuhalten.

Mit *Die Steine von Venedig* leistete John Ruskin wichtige Beiträge zur Architekturtheorie. Das Werk ist geprägt von einer idealisierten Darstellung insbesondere der Gotik in Venedig einschließlich ihrer sozialen Begleitumstände. Außerdem beinhaltet es präzise Darstellungen und Beschreibungen venezianischer Architektur und Malerei, besonders von Tintoretto, die für baugeschichtliche Analysen bis heute von größtem Interesse sind.

Die Neuauflage der *Steine von Venedig* enthält Daguerreotypen, die erst 2006 entdeckt und restauriert wurden. Ihren Fund bezeichnete die Frankfurter Allgemeine Zeitung als »eine Sensation«. Sie wurden hier erstmals in einer deutschen Buchpublikation gezeigt.

Das Grundlagenwerk über die Serenissima und ihre Architektur ist endlich wieder lieferbar – in einer besonders schönen Ausgabe, übersetzt und herausgegeben von Catharina Berents und Wolfgang Kemp.

JOHN RUSKIN

(1819–1900) war Schriftsteller, Maler, Kunsthistoriker und Sozialphilosoph. Geboren 1819 in London, starb er hochangesehen 1900 in Brantwood/Lancashire. Er verfasste eine mehrbändige Geschichte der modernen Malerei und lehrte in Oxford Kunstgeschichte. Ruskin trat für eine Wirtschaftsethik ein, in deren Mittelpunkt der Mensch steht, und die den schöpferischen Wert der handwerklichen Arbeit anerkennt.

CATHARINA BERENTS

ist Kunsthistorikerin, Kuratorin, Autorin, Lektorin, Dozentin und ehemalige Direktorin des Detlefsen-Museums, von ihr erschien zuletzt das Sachbuch *Contessa di Castiglione. Die femme fatale des Second Empire*. 2022 erschien mit *Wo die Wellen brechen* ihr erster Roman.

WOLFGANG KEMP

der bis 2011 einen Lehrstuhl für Kunstgeschichte an der Universität Hamburg bekleidete, publizierte 1983 die erste Biografie John Ruskins in deutscher Sprache. 2018 wurde ihm der Kulturpreis der Deutschen Gesellschaft für Photographie sowie der Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa zuerkannt. 2023 erschien sein neuestes Buch *Die ehrbaren Täuscher. Rembrandt und Descartes im Jahr 1641*.



BUCHMESSE 2024
Gastland Italien



Besonders
schöne
Ausgabe



Für Städteplaner, Architekten
und alle, die Venedig lieben

Venedigs historische
Architektur – ästhetisch
und zerbrechlich

Mit Daguerreotypen, die
erstmals in der deutschen
Ausgabe gezeigt werden

ET August 2024

John Ruskin

Die Steine von Venedig

Neu komponiert von Catharina
Berents und Wolfgang Kemp

Hardcover mit Schutzumschlag und
Leseband, mit Farb-Abbildungen,
bedruckter VNS

20,5 x 25 cm | 296 Seiten

€ 49,90 (D) / 51,30 (A)

ISBN 978-3-7374-0730-4

Bestellnr. 626-71530

WG 1584



A4



Wunderschöne Geschenke

Aktion
6 Titel in Ihrer
Auswahl

John Ruskin
Die Steine von Venedig
296 Seiten
€ 49,90 (D) / 51,30 (A)
978-3-7374-0730-4



Thomas Lardon (Hg.)
Die Sommerhäuser
der Dichter
176 Seiten
€ 29,90 (D) / € 30,80 (A)
978-3-7374-0771-7



Etta Scollo
Voci di Sicilia
256 Seiten
€ 29,90 (D) / 30,70 (A)
978-3-7374-0755-7



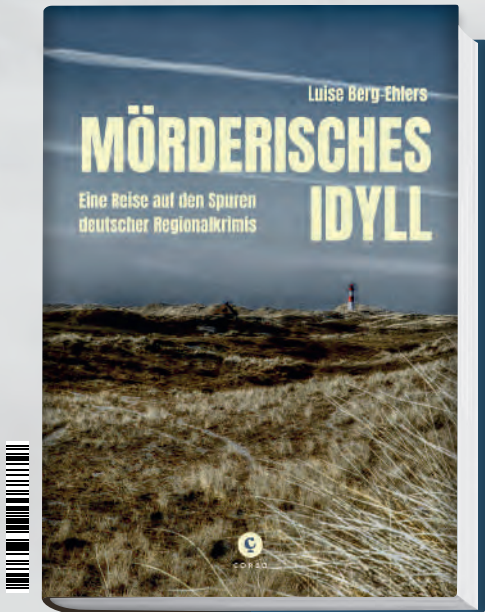
Luise Berg-Ehlers
Mörderisches England
256 Seiten
€ 29,90 (D) / 30,80 (A)
978-3-7374-0768-7



Pier Paolo Pasolini
Die lange Straße aus Sand
136 Seiten
€ 28,00 / 28,80 (A)
978-3-7374-0718-2



Erik Fosnes Hansen
Oslo mit anderen Worten
264 Seiten
€ 28,00 (D) / 28,80 (A)
978-3-7374-0752-6



Luise Berg-Ehlers
Mörderisches Idyll
224 Seiten
€ 29,90 (D) / € 30,80 (A)
978-3-7374-0777-9



Michael O. R. Kröher /
Wolfgang Groeger-Meier
In die Sonne, in die Ferne
174 Seiten
€ 26,90 / 27,70 (A)
978-3-7374-0712-0



Halldór Guðmundsson
Island
264 Seiten
€ 29,90 (D) / € 30,80 (A)
978-3-7374-0765-6





978-3-7374-1235-3 | € 10,00 (D) / 10,30 (A)



978-3-7374-1007-6 | € 10,00 (D) / 10,30 (A)



978-3-7374-0000-0 | € 10,00 (D) / 10,30 (A)



978-3-86539-274-9 | € 10,00 (D) / 10,30 (A)



978-3-86539-304-3 | € 10,00 (D) / 10,30 (A)



978-3-7374-1153-3 | € 10,00 (D) / 10,30 (A)



978-3-86539-298-5 | € 10,00 (D) / 10,30 (A)



978-3-86539-089-9 | € 10,00 (D) / 10,30 (A)



978-3-7374-1248-4 | € 10,00 (D) / 10,30 (A)



978-3-7374-1106-6 | € 10,00 (D) / 10,30 (A)



978-3-7374-0989-6 | € 10,00 (D) / 10,30 (A)



978-3-86539-298-5 | € 10,00 (D) / 10,30 (A)



978-3-7374-1240-7 | € 10,00 (D) / 10,30 (A)



978-3-7374-1090-8 | € 10,00 (D) / 10,30 (A)

Aktionspaket marixklassiker

20 Exemplare - frei bestückbar
Volles Rückgaberecht
Sprechen Sie uns an!

Nu'is' aber ma'Schluss!

»Ringelnatz-Gedichte halten es gut aus,
uns ein Leben lang zu begleiten.
Sie sind putzmunter wie am ersten Tag.
Ringelnatz gehört zu den Großen.«
Wilfried von Bredow, FAZ

Noch keine siebzehn Jahre alt, fasst der junge Ringelnatz den Entschluss, Seemann werden zu wollen. Er heuert als Schiffsjunge auf einem Segelschiff an, doch auf See macht er jahrelang durchwachsene Erfahrungen: Der kleingewachsene, sächselnde Schulabgänger wird gehänselt, beleidigt und schikaniert. Zurück auf festem Boden bringt er neben seinem Spitznamen »Nasenkönig« auch die Grundlagen für seine karikaturistische Figur des Kuttel Daddeldu mit. Zwar probiert sich der Dichter zunächst noch in verschiedenen Nebenberufen: Er arbeitet als Gehilfe in einer Schlangen-Jahrmarktsbude, als Kommiss, Buchhalter in einem Reisebüro, als fahrender Sänger und Wahrsagerin (!), doch schließlich bringt er seinen Daddeldu auf die Kabarettbühne und gelangt damit zu einigem Ruhm.

Daddeldu (vom Englischen »That'll do«, ein Seemannswort für Feierabend und Ruhe) ist der knorrige Protagonist einer Sammlung von haarsträubenden Abenteuergedichten – schwarzhumorige Moritaten, die in lakonischer, ungekünstelter Alltagssprache von dessen mangelnden Manieren, obszönen Gelüsten und willkürlichen Gewaltanwendung sprechen.

1933 belegen die Nazis Ringelnatz mit einem Auftrittsverbot und verbrennen seine Bücher. Nur ein Jahr später stirbt er verarmt in Berlin. Doch während die NS-Zensur längst ein Stück Geschichte ist, zaubert uns Ringelnatz' Seemann Kuttel Daddeldu wie eh und je ein Lachen ins Gesicht.

Eingeleitet von Alexander Kluy.

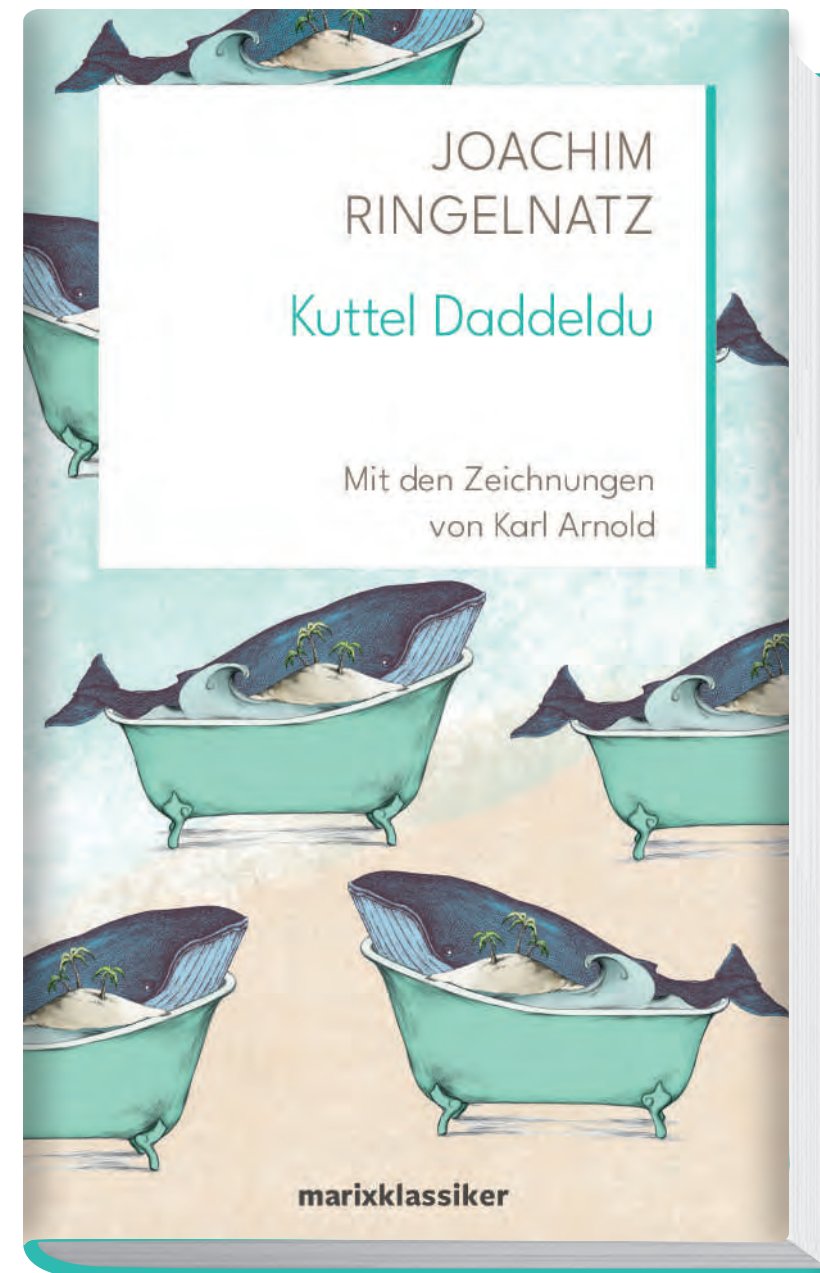
HANS BÖTTICHER

(1883–1934) alias Joachim Ringelnatz entstammte einer Künstlerfamilie, doch war ihm selbst erst spät literarischer Erfolg beschieden. Er litt zu Lebzeiten an Geldmangel und konnte beruflich kaum Fuß fassen. Gerade als er begann, künstlerische Anerkennung als Autor, Kabarettist und Maler zu erfahren, kam seine Karriere durch das 1933 erteilte Auftrittsverbot der Nationalsozialisten zum Ende. Er verstarb mit nur 51 Jahren in Berlin. Seine Gedichte zählen heute zu den populärsten der deutschen Lyrik.

ALEXANDER KLUY

geboren 1966, lebt als freier Journalist und Buchautor in München. Er ist Autor und Herausgeber mehrerer literarischer Anthologien, Biografien und Reiseführer. Zuletzt erschien von ihm im Corso-Verlag *Vom Klang der Donau* (2022).

100 Jahre
Kuttel
Daddeldu



Die Figur, mit der Joachim Ringelnatz zu Ruhm kam

Mit Zeichnungen des *Simplicissimus*-Karikaturisten Karl Arnold

Geistreich, skurril und herrlich irritierend

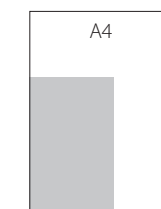
Zum 90. Todestag von Ringelnatz am 17. November

ET August 2024

Joachim Ringelnatz
Kuttel Daddeldu
Mit den Zeichnungen
von Karl Arnold

Eingeleitet von
Alexander Kluy
Hardcover mit Schutzumschlag

12,5 x 20 cm | 144 Seiten
10,00 (D) / 10,30 (A)
ISBN 978-3-7374-1240-7
Bestellnr. 626-01283
WG 1150



Zauberhafte Märchen von Irlands berühmtestem Dandy



»[E]r fühlte mit raschem Erraten, daß sich die Geheimnisse der Kunst am besten im geheimen erkennen lassen und daß die Schönheit wie die Weisheit den liebt, der sie in der Einsamkeit verehrt.«
Aus Der junge König

In schlichter und poetischer Sprache wissen die Märchen von Oscar Wilde uns in den Bann zu ziehen, ihre Themen sind universal und ihre Weisheiten von ewiger Gültigkeit. Die ersten veröffentlichten Prosawerke Wildes erzählen von Güte, Mitgefühl und Treue in einer Welt voll herzlosem Egoismus. Oft zutiefst traurig, bergen sie stets einen hoffnungsvollen Kern.

Da ist der junge König, der sich weigert, seine Untertanen auszubeuten – und beweist, dass Dinge nicht so bleiben müssen, wie sie scheinbar immer waren, und dass Ungleichheit kein Gesetz ist. Und dann ist da der glückliche Prinz, dessen gebrochenes Herz als wertvollster Gegenstand in den Himmel gebracht wird – zusammen mit einer toten Schwalbe. Oder der eigensüchtige Riese, der seinen Garten am Ende für alle öffnet, sowie das Gespenst, das Schloss Canterville heimsucht. Es mag wohl niemanden geben, der von Oscar Wildes hinreißenden Erzählungen unberührt bleibt.

OSCAR WILDE
(1854–1900) wurde in Dublin geboren und lebte in London, wo er als Schriftsteller, Kritiker und Dandy bekannt wurde. Wilde war verheiratet und hatte zwei Söhne, doch seine homoerotischen Affären hielt er nicht geheim. Nach einem Skandal wurde er zu zwei Jahren Haft mit Zwangsarbeit verurteilt, wonach er Großbritannien verließ und schließlich verarmt in Paris starb. Sein Werk umfasst Theaterstücke, Romane, Gedichte und Erzählungen und zählt zur Weltliteratur.

FRANZ BLEI
(1871–1942) war ein österreichischer Schriftsteller, Herausgeber und Kritiker sowie Übersetzer aus dem Englischen und Französischen. 1932 wanderte er aus politischen Gründen nach Mallorca aus, musste aber nach Ausbruch des Spanischen Bürgerkriegs weiterziehen und landete über Umwege in New York, wo er einige Jahre später verstarb.

FELIX PAUL GREVE
(1879–1948) war ein deutsch-kanadischer Schriftsteller, der zahlreiche Klassiker aus dem Englischen und Französischen übersetzte. Hoch verschuldet täuschte er 1909 den eigenen Suizid vor, um in Amerika ein neues Leben als Lehrer Frederick Philip Grove zu beginnen. Seine englischsprachigen Romane zählen als Klassiker der kanadischen Literatur.

Zum 170.
Geburtstag
am 16. Oktober



Zeitlose Märchen über menschliche Eigenarten und Sehnsüchte

Für alle, die sich den Zauber im Leben bewahren wollen

Mit wunderschönen Jugendstil-Illustrationen des Malers Heinrich Vogeler, der zur ersten Generation der Künstlerkolonie Worpswede zählt

ET August 2024

Oscar Wilde
Märchen und Erzählungen
Mit Illustrationen von Heinrich Vogeler
Übersetzt von Franz Blei und Felix Paul Greve
Hardcover mit Schutzumschlag

12,5 × 20 cm | 224 Seiten
€ 10,00 (D) / 10,30 (A)
ISBN 978-3-7374-1241-4
BestellNr. 626-01284
WG 1114





978-3-7374-0056-5 | 626-70331

Die
Originalberichte
ungekürzt mit
neuen farbigen
Karten



978-3-7374-0054-1 | 626-70329



978-3-7374-0058-9 | 626-70333



978-3-7374-0052-7 | 626-70327



978-3-7374-0053-4 | 626-70328



978-3-7374-0067-1 | 626-70342



978-3-7374-0068-8 | 626-70343



978-3-7374-0071-8 | 626-70346



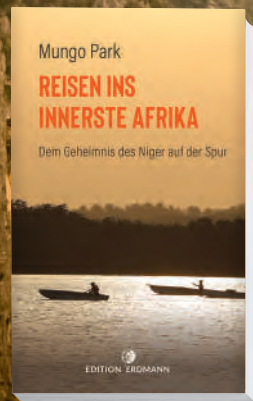
978-3-7374-0059-6 | 626-70334



978-3-7374-0076-3 | 626-70351



978-3-7374-0064-0 | 626-70339



978-3-7374-0066-4 | 626-70341



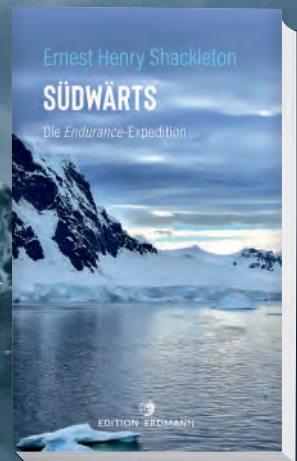
978-3-7374-0063-3 | 626-70338



978-3-7374-0075-6 | 626-70350



978-3-7374-0062-6 | 626-70337



978-3-7374-0065-7 | 626-70340



978-3-7374-0057-2 | 626-70332



978-3-7374-0055-8 | 626-70330

Atemberaubende

REISEN

rund um die Welt



© Aman - stock.adobe.com

VASCO DA GAMA

(um 1469–1524) wurde im Küstenstädtchen Sines unweit von Lissabon geboren. Als fähiger Navigator ernannte König Manuel I. ihn zum Kommandanten der Indienflotte. Zweimal stach eine Armada von Schiffen unter seinem Kommando in See und erlangte sensationelle Erfolge im Asienhandel, die allerdings nicht ohne Blutvergießen der afrikanischen und indischen Einheimischen erzielt wurden.

GERNOT GIERTZ

(1940–2021) war Theaterwissenschaftler und Germanist, Autor und Herausgeber sowie wissenschaftlicher Angestellter an der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart. In der Edition Erdmann hat er außerdem Charles Darwins *Reise um die Welt* und *Die Eroberung des Südpols* von Roald Amundsen herausgegeben.

Zwei legendäre Seereisen, die die Welt verändern

Zum 500.
Todestag am
24. Dezember

Kaum ein Unterfangen war für die Entwicklung der Menschheit von so großer politischer, wirtschaftlicher, kultureller, aber auch existenzieller Tragweite wie die Seefahrten Vasco da Gamas. Die Reisen des Portugiesen stellten eine navigatorische Meisterleistung dar, die mit Ausnahme von Kolumbus' Entdeckung von Amerika alle bis dahin gekannten seemännischen Pioniertaten verblissen ließ.

Als Vasco da Gama am 8. Juli 1497 mit insgesamt vier Schiffen und einer einhundertsechzig Mann starken Besatzung in See stach, leitete er eine neue Epoche des Welthandels ein und machte zugleich einen nautischen Fund, der in die Geschichtsbücher einging: die Entdeckung des Seewegs nach Indien. Die Einzelheiten dieser abenteuerlichen Entdeckungsfahrt, mit der sich Portugal die ersehnte Monopolstellung im lukrativen europäischen Gewürzhandel sicherte, hat ein anonym Chronist verzeichnet. Als mitreisender Offizier auf da Gamas Flaggschiff liefert er einen eindringlichen Augenzeugenbericht, der die zahlreichen Entbehrungen und Kämpfe dieser Expedition vor dem inneren Auge des Lesers in schnörkelloser Sprache lebendig werden lässt. Auch die Briefe und Berichte anderer Mitfahrer wie Matteo di Begnino, seines Zeichens italienischer Warenhändler, geben einen tiefen Einblick in die Herausforderungen und Wunder der Reise, verschweigen aber auch nicht die brutale Gewalt, mit der zuweilen gegen die einheimische Bevölkerung unterwegs vorgegangen wurde.



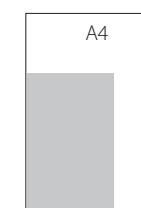
ET August 2024

Vasco da Gama
**Die Entdeckung
des Seewegs nach Indien**
1497–1499

Herausgegeben von Gernot Giertz

Klappenbroschur mit farbigen Karten
auf den Umschlaginnenseiten

13 x 21 cm | 224 Seiten
€ 19,90 (D) / 20,50 (A)
ISBN 978-3-7374-0076-3
Bestellnr. 626-70351
WG 1365



WISSEN AKTUELL!



978-3-7374-1164-6 | 626-01211 | € 20,00 (D) / 20,60 (A)



978-3-7374-1213-1 | 626-01256 | € 26,00 (D) / 26,80 (A)



978-3-7374-1178-3 | 626-01224 | € 22,00 (D) / 22,70 (A)



978-3-7374-1180-6 | 626-01226 | € 20,00 (D) / 20,60 (A)



978-3-7374-1242-1 | 626-01285 | € 26,00 (D) / 27,70 (A)



978-3-7374-1179-0 | 626-01225 | € 24,00 (D) / 24,70 (A)



978-3-7374-1190-5 | 626-01236 | € 26,00 (D) / 26,80 (A)

Wie sieht die Zukunft aus?

KI, Virtual Reality, Metaversum & Co.

Von der antiken Mythologie bis Star Trek: Schon seit Jahrhunderten imaginieren Menschen, wie wir in der Zukunft leben und wie intelligente Maschinen eines Tages unseren Alltag prägen werden. Die enormen technischen Fortschritte der vergangenen Jahrzehnte haben paradigmatische Veränderungen mit sich gebracht, die es uns bald vielleicht sogar ermöglichen, komplett in virtuelle Welten einzutauchen, in denen die Unterschiede zwischen Realität und Simulation zunehmend verschwimmen. Welche Technologie ist dafür aber erforderlich, welchen Weg ist sie bis jetzt gegangen, welche Potenziale bietet sie, und werden wir mit ihr vielleicht sogar irgendwann an die Grenzen unserer eigenen Existenz herangeführt? Antworten auf all diese Fragen gibt *Realitäten in der Virtualität*, indem es erklärt, was eine Symbiose von Mensch und Technik ausmacht und wie sie uns schon jetzt verändert.

Themen Technische Voraussetzungen // E-Learning, Fitness, Gaming, Digital Afterlife und mehr // Das »Metaversum« – Ein erster Definitionsversuch // Eine kurze Geschichte der virtuellen Realität // Blockchains, Kryptowährungen, Kryptokunst, NFTs, Smart Contracts und DAO // Social Media 2.0 // Künstliche Intelligenz // Mensch-Computer-Schnittstellen // Gesellschaftliche, kulturelle, politische, technische, rechtliche, ökologische und wirtschaftliche Auswirkungen



SVEN VENZKE-CAPRARESE

bezeichnet sich selbst als Technikenthusiast und ist Geschäftsführer einer Unternehmensberatung, die sich auf Datenschutz und Informationssicherheit spezialisiert hat. Die Themen Virtual Reality, Metaversum und digitale Kunst begleiten ihn seit vielen Jahren nicht nur beruflich.



DENNIS-KENJI KIPKER

lehrt als Professor für IT-Sicherheitsrecht an der Hochschule Bremen. Er ist Experte für Innovation und digitale Resilienz und Gründungsdirektor des cyberintelligence.institute. Hier forscht er interdisziplinär zu den prägenden Technologiethemen unserer Zeit und befasst sich in seiner Arbeit mit allen Fragestellungen rund um die Digitalisierung und ihre gesamtgesellschaftlichen Auswirkungen.

Digitale
Revolution
verstehen



Spannend und verständlich in ansonsten vermeintlich technisch komplexe Themen eintauchen

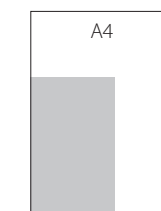
Unverzichtbarer Einblick in die Zukunft der Digitalisierung

ET September 2024

Sven Venzke-Caprarese und
Dennis-Kenji Kipker
Realitäten in der Virtualität
Das Metaversum –
wie Virtual- und Mixed Reality
unser Leben verändern

Hardcover

14 x 21 cm | 288 Seiten
26,00 (D) / 27,70 (A)
ISBN 978-3-7374-1242-1
Bestellnr. 626-01285
WG 1986



20 Jahre SELBSTENTWICKLER



Der Schlüssel zum Erfolg

»Fazit: eines der besseren Bücher zur Persönlichkeitsentwicklung«
Stefan Merath, Unernehmercoach

In seinem Buch präsentiert der Erfolgscoach die Erfolgsparameter des »inner coachings« – eine spannende und ermutigende Lektüre für alle, die mit Freude und Erfolg auf der Achterbahn des Lebens bestehen wollen. Dauerhafter Erfolg basiert – besonders in Zeiten raschen Wandels – auf einer notwendigen Veränderung zunächst des eigenen Denkens und, als Folge davon, des selbstverantwortlichen Handelns! Das ist die Botschaft, die von diesem Buch ausgeht. Als SELBSTENTWICKLER erfolgreich zu sein, heißt, das innere Spiel zu gewinnen, vom Wissen zum Wollen und vom Wollen zum Tun zu gelangen. Eine zeitgemäße Definition von »Erfolg« stellt demgemäß eine positive Gestimmtheit dem Leben gegenüber und die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit in den Mittelpunkt. Beide Faktoren sind für das Erreichen von Zielen unverzichtbar.

»Das Buch war mein Start
in ein selbstbestimmtes Leben
und ich empfehle es jedem!«
Viktor Gel, SinnGewohnheiten

Jetzt als Hörbuch -
ungekürzt!



Jens Corssen
Der Selbst-Entwickler
Workbook
16 x 24 cm | 240 Seiten
16,00 (D) / 16,50 (A)
ISBN 978-3-7374-1243-8
Bestellnr. 626-01286
WG 1481

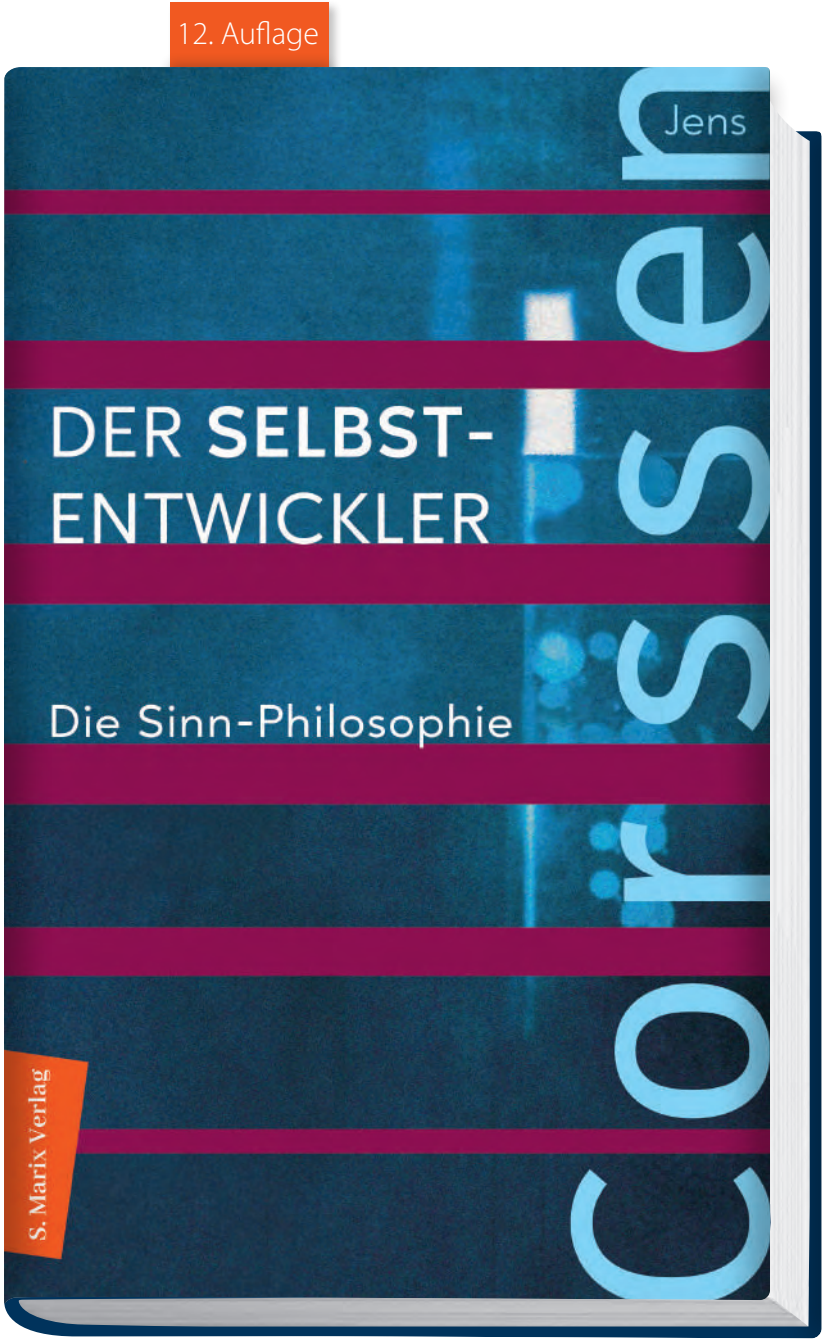


**Gesprochen
von Matthias Keller**
Laufzeit ca. 26 Stunden
24,00 (D) / 24,70 (A)
ISBN 978-3-7374-1244-5
Bestellnr. 626-01287
WG 5471

JENS CORSEN
erwarb an der Ludwig-Maximilians-Universität in München seinen Abschluss als Diplom-Psychologe und eröffnete 1971 die erste Praxis für Verhaltenstherapie in Deutschland. Er berät als Spezialist für Persönlichkeitsentwicklung und mentale Stabilität Führungskräfte, Spitzensportler und Privatpersonen.

ANDREW BANNON
stammt aus London und lebt seit 2003 in Bayern. Er studierte Ökonomie an der Universtät Surrey und erwarb einen Master of Science in Coaching and Behavioural Change an der Henley Business School/ Universität Reading. Seit 2020 ist Bannon Geschäftspartner von Jens Corssen.

20 Jahre
DER SELBST-
ENTWICKLER



Der unangefochtene
Longseller unter
den Ratgebern

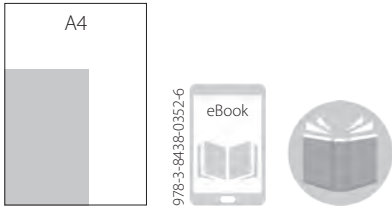
Klar verständlich
und gut anwendbar

Über 35.000
verkaufte Exemplare

ET September 2024

Jens Corssen
Der Selbst-Entwickler
Die Sinn-Philosophie
Hardcover mit Schutzumschlag

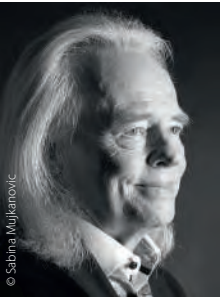
12,5 x 20 cm | 176 Seiten
35,00 (D) / 36,00 (A)
ISBN 978-3-937715-89-6
Bestellnr. 626-20002
WG 1481



Der letzte Universalgelehrte: Max Weber, Asket und Lebemann

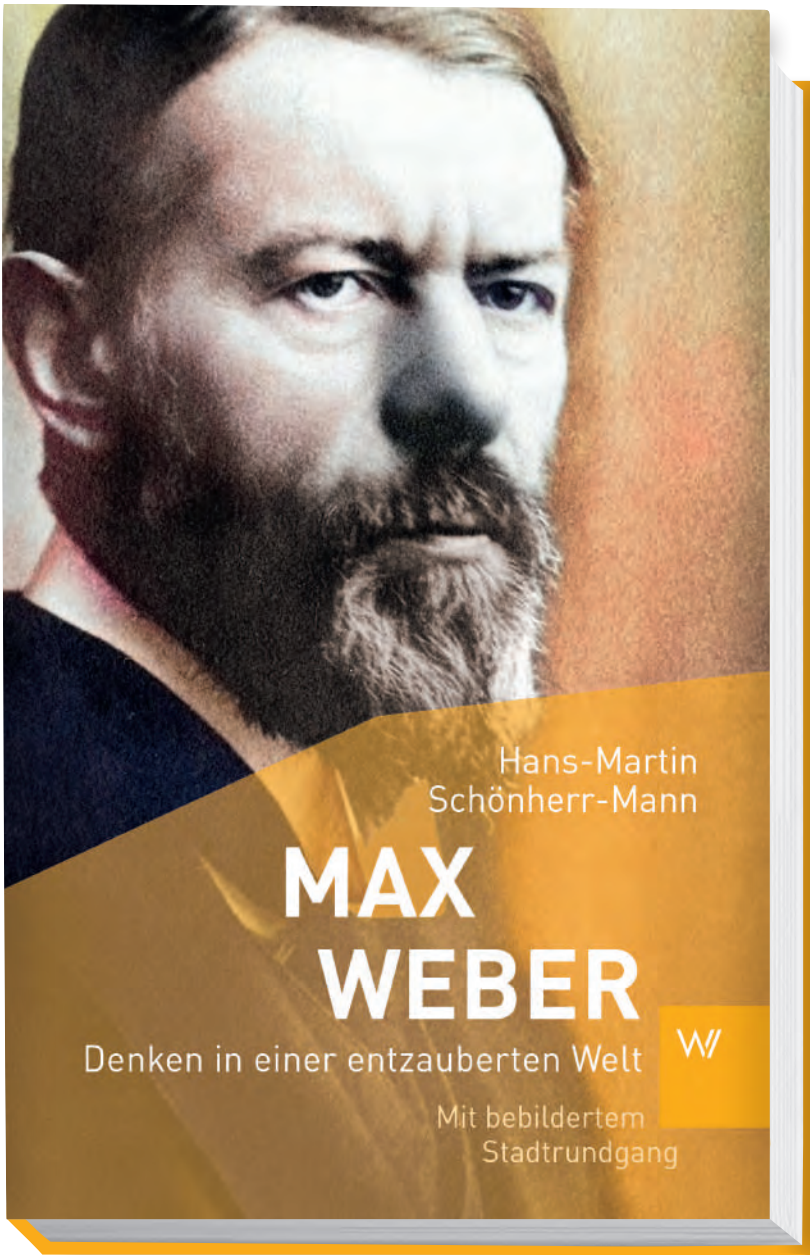
Max Weber ist der wichtigste deutsche Denker der Jahrhundertwende, ein liberaler Patriot und Familienmensch. Das Leitmotiv seines intellektuellen Schaffens liegt in der Idee eines westlichen Rationalismus, dessen zweifelhaftes Verdienst es ist, unsere Welt »entzaubert« zu haben. Obwohl ursprünglich als Jurist ausgebildet, forscht Weber nicht nur in den Bereichen der Soziologie, Ökonomie, Kultur- und Geschichtswissenschaften, sondern äußert sich auch engagiert zu den politischen Fragen seiner Zeit. Er trägt dazu bei, dass der Weimarer Reichspräsident direkt gewählt wird. Als liberaler Jurist und Nationalökonom verteidigt Weber den Kapitalismus gegenüber seinem Antagonisten Karl Marx, der mit ihm zu den Begründern der Soziologie zählt. Seine berühmteste These besagt, dass die Ethik des enthaltensamen Protestantismus wesentlich zur Entstehung des Kapitalismus beigetragen hat.

Auch wenn der Soziologe Max Weber selbst einer calvinistisch-zweckorientierten Arbeitsmoral folgte, geriet diese Haltung wieder und wieder in Konflikt mit seinen privaten Ausschweifungen. Fesselnd und kenntnisreich porträtiert Hans-Martin Schönherr-Mann die Überzeugungen und biografischen Stationen Webers und beschreibt die Grundzüge seines Denkens.



HANS-MARTIN SCHÖNHERR-MANN

lehrt politische Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München und ist regelmäßiger Gastprofessor an den Universitäten Innsbruck, Eichstätt-Ingolstadt und der Venice International University. Seine Arbeitsgebiete sind u. a. Ethik, Hermeneutik und Sprachphilosophie. In der Weimarer Verlagsgesellschaft zuletzt von ihm erschienen: *Friedrich Nietzsche. Leben und Denken* (2020) und *Hannah Arendt. Vom gefährlichen Denken* (2023).



Zum 160.
Geburtstag von
Max Weber

Exzessiver Intellekt,
exzessiver Lebensstil

Stadtrundgang
durch Heidelberg
auf den Spuren Webers

Leben und Denken des
Soziologen und Ökonoms,
privat wie öffentlich

ET September 2024

Hans-Martin Schönherr-Mann

Max Weber

**Denken in einer
entzauberten Welt**

Klappenbroschur mit farbigen Abbildungen,
farbige Klappen

13,5 × 21 cm | 160 Seiten
€ 19,90 (D) / 20,50 (A)
ISBN 978-3-7374-0307-8
Bestellnr. 626-60350
WG 1521



Einfühlsames Porträt des wegbereitenden Bauhauskünstlers

Im vorliegenden Band beschreibt der Autor Kandinskys Zeit in Weimar, die im Jahr 1922 in Folge von Gropius' Ruf ans Bauhaus begann und mit dem Umzug der Kunstschule nach Dessau im Jahr 1925 endete. Kandinsky arbeitete in dieser Phase sowohl als Maler und Grafiker wie auch als Pädagoge. Diese Betätigungen sind ohne den regen Austausch am Bauhaus undenkbar. Zu seinen engsten Freunden zählten Paul Klee, Lyonel Feininger und Alexej von Jawlensky. Daneben sind auch die kollegialen Beziehungen zu Walter Gropius und Johannes Itten erwähnenswert.

Überschattet wurde diese Zeit vom provinziellen und xenophoben Milieu der Stadt, in das eine unkonventionelle Kunstschule wie das Bauhaus nicht so recht passen wollte. Von Beginn an hatten es die Bauhäusler in Weimar schwer mit ihren fortschrittlichen Ideen und ihrer modernen Kunst. Die weltoffene Einstellung der Künstler:innen erweckte in der konservativen Weimarer Bürgerschaft, aber auch unter den Abgeordneten Thüringens den Verdacht, eine Keimzelle anarchistischer und kommunistischer Umtriebe zu sein.

Ein Spaziergang auf den Spuren Kandinskys durch Weimar ergänzt diese Biografie.

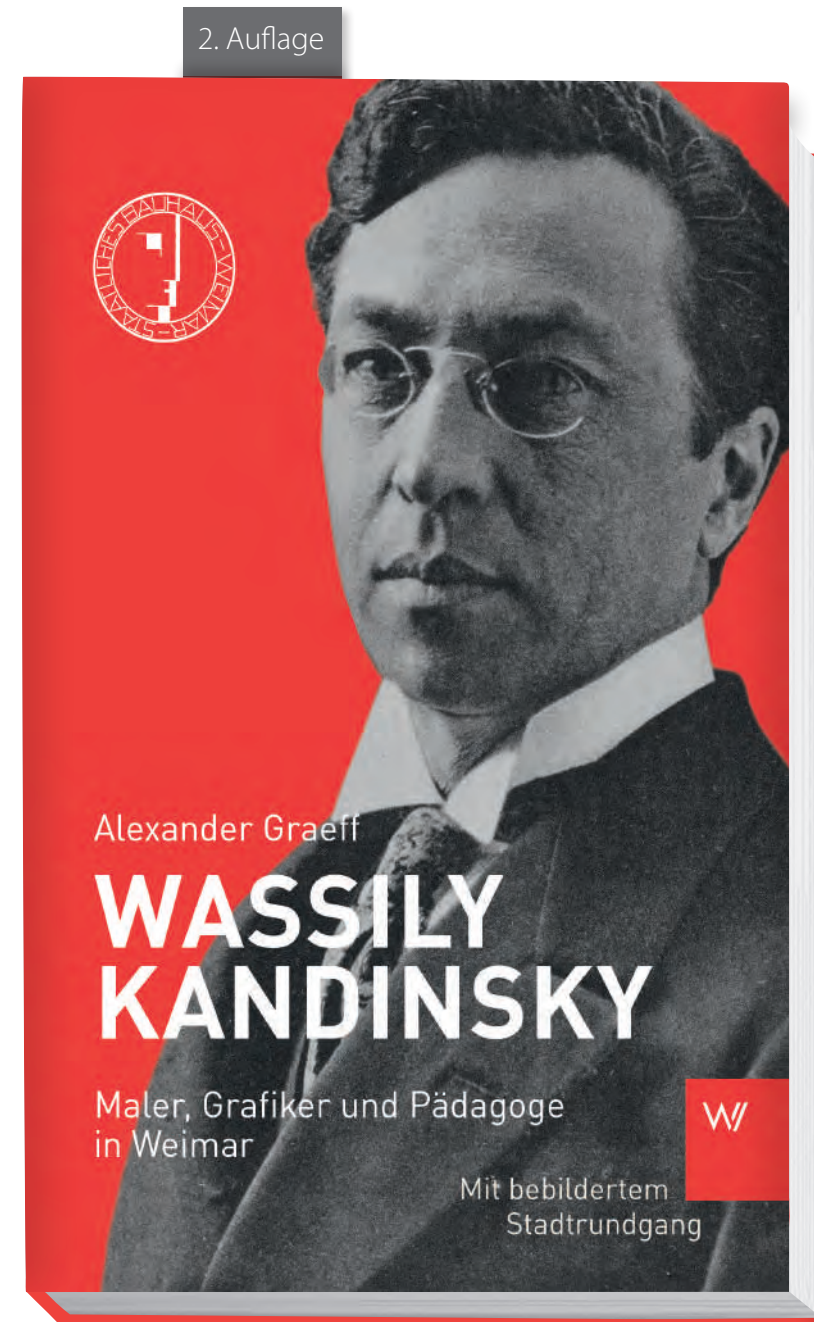
»Nicht alles ist sichtbar und fassbar, oder – besser zu sagen – unter dem Sichtbaren und Fassbaren liegt das Unsichtbare und Unfassbare.«
Wassily Kandinsky



ALEXANDER GRAEFF

Dr. phil., Schriftsteller und Philosoph; arbeitet auch als Literaturvermittler und Dozent. Er schreibt Lyrik und Prosa sowie philosophische und literatursoziologische Essays. Er ist Leiter des Programmbereichs Literatur im Berliner Kunst- und Kulturzentrum Brotfabrik sowie Initiator der Lesereihe »Schreiben gegen die Norm(en)?«. Wissenschaftlich geforscht hat Graeff im Bereich der Sozial-, Geschichts- und Religionswissenschaften, insbesondere zu Phänomenen des Marginalisierten und Devianten. Er lebt in Berlin.

Zum
80. Todestag
am 13. Dezember



Mit bebildertem
Stadtrundgang durch Weimar

Beleuchtet Kandinskys
Beziehungen zu Klee,
Gropius, Feininger, Itten u. a.

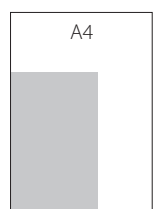
Blick auf Konflikte zwischen
klassischer und moderner
Kunst in der Kulturhauptstadt
Weimar

ET August 2024

Alexander Graeff
Wassily Kandinsky
Maler, Grafiker und Pädagoge
in Weimar

Klappenbroschur mit farbigen Abbildungen,
farbige Klappen

13,5 × 21 cm | 128 Seiten
€ 19,90 (D) / 20,50 (A)
978-3-7374-0227-9
Bestellnr. 626-60227
WG 1951

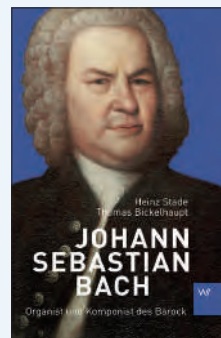




978-3-86539-697-6
Bestellnr. 60118
€ 14,90 (D) / 15,40 (A)



978-3-7374-0298-9
Bestellnr. 60334
€ 19,90 (D) / 20,50 (A)



978-3-7374-0208-8
Bestellnr. 60107
€ 14,90 (D) / 15,40 (A)



978-3-7374-0219-4
Bestellnr. 60221
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



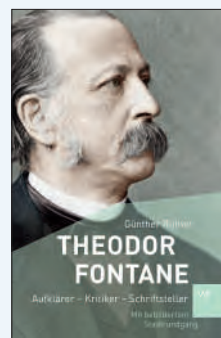
978-3-7374-0240-8
Bestellnr. 60246
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



78-3-7374-0200-2
Bestellnr. 60108
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



978-3-7374-0252-1
Bestellnr. 60263
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



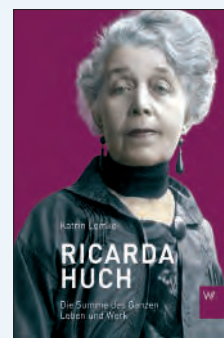
978-3-7374-0274-3
Bestellnr. 60294
€ 18,90 (D) / 19,50 (A)



978-3-7374-0201-9
Bestellnr. 60201
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



978-3-7374-0229-3
Bestellnr. 60229
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



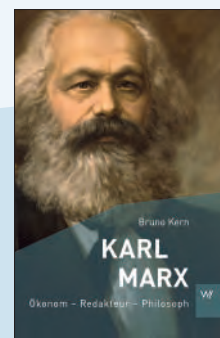
978-3-86539-712-6
Bestellnr. 60163
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



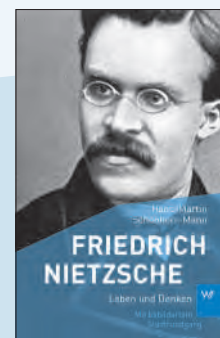
978-3-7374-0304-7
Bestellnr. 60345
€ 19,90 (D) / 20,50 (A)



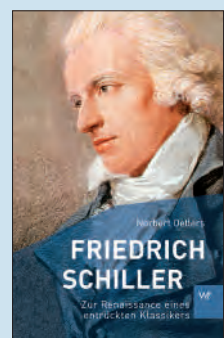
978-3-7374-0284-2
Bestellnr. 60309
€ 18,90 (D) / 19,50 (A)



978-3-7374-0257-6
Bestellnr. 60271
€ 18,90 (D) / 19,50 (A)



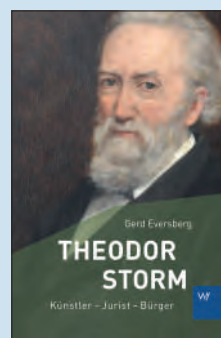
978-3-7374-0283-5
Bestellnr. 60308
€ 18,90 (D) / 19,50 (A)



978-3-7374-0266-8
Bestellnr. 60281
€ 18,90 (D) / 19,50 (A)



978-3-7374-0300-9
Bestellnr. 60339
€ 19,90 (D) / 20,50 (A)



978-3-7374-0253-8
Bestellnr. 60264
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



978-3-7374-0307-8
Bestellnr. 60350
€ 19,90 (D) / 20,50 (A)



978-3-7374-0202-6
Bestellnr. 60202
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)

Mit den wichtigsten Köpfen des Bauhauses

KOMPAKTE BIOGRAFIEN MIT BEBILDERTEM STADTRUNDGANG



Kunst, Kultur, soziales Engagement – wie Großherzogin Sophie in Weimar und der Welt bis heute wirkt

Weltoffen und ästhetisch gebildet, kommt die niederländische Prinzessin Sophie 1842 nach Weimar. Mit der ihr zugeordneten Rolle als Ehefrau des Erbgroßherzogs Carl Alexander begnügt sie sich nicht: Ihr kulturelles Wirken hinterlässt Spuren weit über die Klassikerstadt hinaus. Als gläubige Christin initiiert und unterstützt sie soziale Einrichtungen wie das bis heute existierende Weimarer Sophienhaus. An der Restaurierung der Wartburg beteiligt sie sich mit privaten Mitteln. Sie hinterlässt eine wertvolle Kunst- und Büchersammlung und fördert zeitgenössische Künstler verschiedener Gattungen. Als Alleinerbin von Goethes handschriftlichem Nachlass, der heute zum UNESCO-Weltdokumentenerbe zählt, fördert sie die erste Gesamtausgabe seiner Werke und gründet das erste forschungsbasierte Literaturarchiv Deutschlands. Erstmals vereint der vorliegende Sammelband unterschiedliche Perspektiven auf das vielfältige Wirken der Großherzogin.

Mit Beiträgen von Thera Coppens, David Korsuize, Angela Pöthe, Alexander Rosenbaum, Yvonne Pietsch, Christian Hain und Sabine Schimma.

CHRISTIAN HAIN

studierte Geschichte und Germanistik an der Friedrich-Schiller-Universität und arbeitete anschließend im Jenaer Sonderforschungsbereich »Ereignis Weimar-Jena. Kultur um 1800«. Seit 2011 arbeitet er im Goethe- und Schiller-Archiv an der Gesamtausgabe der Briefe an Goethe. Die Leitung der Abteilung Digitale Editionen sowie die kommissarische Direktion des Archivs übernahm er im Jahr 2022.

YVONNE PIETSCH

studierte Germanistik, Anglistik und Theaterwissenschaften in Erlangen und München. Seit 2006 ist sie Mitarbeiterin an der historisch-kritischen Goethe-Brief-Ausgabe im Goethe- und Schiller-Archiv. Im Projekt »PROPYLÄEN. Forschungsplattform zu Goethes Biographica« ist sie seit 2015 Arbeitsstellenleiterin der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, seit 2021 Leiterin der Brief-Ausgabe.

SABINE SCHIMMA

studierte an der Bauhaus-Universität Weimar Kulturwissenschaften (Medien). Nach verschiedenen wissenschaftlichen Tätigkeiten im universitären und musealen Bereich ist sie seit 2021 als wissenschaftliche Mitarbeiterin für die Ausstellungen im Goethe- und Schiller-Archiv zuständig.

Zum
Sophienjahr
2024



Stifterin und Mäzenin sozialer Projekte

Sophies Vorlieben in den Bereichen Kunst und Literatur

Erbin von Goethes Handschriften

2025 jährt sich Sophies Erbe des Goethe-Nachlass zum 140. Mal

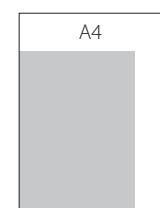
ET Oktober 2024

Sophie. Macht. Kultur Regentin im nachklassischen Weimar

Herausgegeben von Christian Hain,
Yvonne Pietsch und Sabine Schimma

Klappenbroschur mit farbigen Fotografien
und Zeichnungen

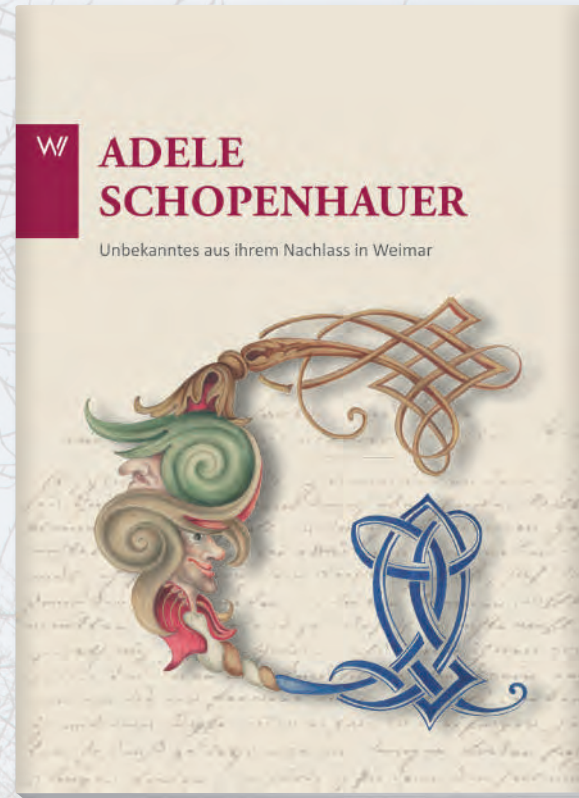
17 x 24 cm | 300 Seiten
26,00 (D) / 27,70 (A)
ISBN 978-3-7374-0306-1
Bestellnr. 626-60349
WG 1941



SCHÄTZE AUS DEM GOETHE- UND SCHILLER-ARCHIV



978-3-7374-0293-4 | € 16,90 (D) / 17,40 (A)



978-3-7374-0277-4 | € 14,90 (D) / 15,40 (A)



978-3-7374-0269-9 | € 14,90 (D) / 15,40 (A)



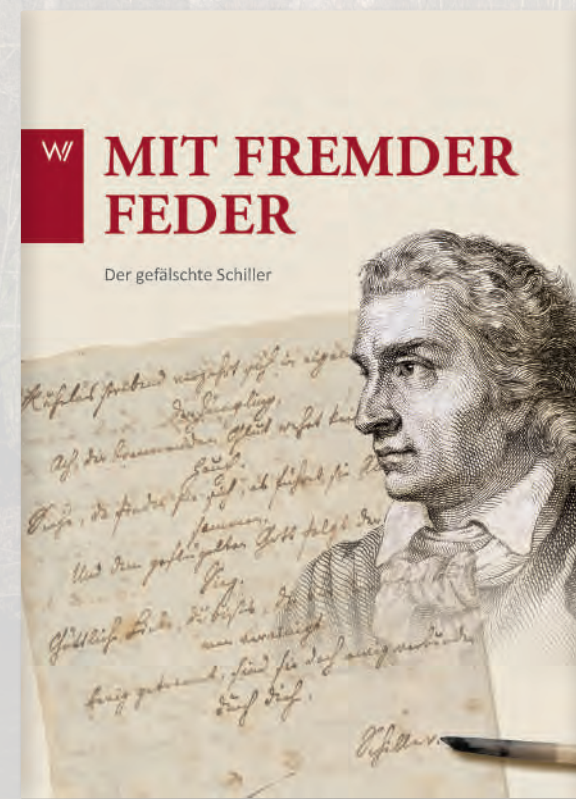
978-3-7374-0306-1 | € 26,00 (D) / 27,70 (A)



978-3-7374-0231-6 | € 14,90 (D) / 15,40 (A)



978-3-7374-0269-9 | € 14,90 (D) / 15,40 (A)



978-3-7374-0301-6 | € 16,90 (D) / 17,40 (A)



978-3-7374-0215-6 | € 14,90 (D) / 15,40 (A)

Aktion: marixwissen im Paket

20 Exemplare - frei bestückbar, volles Rückgaberecht. Sprechen Sie uns an!

6.
AUFLAGE



978-3-86539-995-3 | € 10,00 / 10,30 (A)

NEU



978-3-7374-1246-9 | € 10,00 / 10,30 (A)

2.
AUFLAGE



978-3-86539-983-0 | € 10,00 / 10,30 (A)

3.
AUFLAGE



978-3-86539-965-6 | € 10,00 / 10,30 (A)

3.
AUFLAGE



978-3-86539-955-7 | € 10,00 / 10,30 (A)

12.
AUFLAGE



978-3-86539-942-7 | € 10,00 / 10,30 (A)

2.
AUFLAGE



978-3-7374-1048-9 | € 10,00 / 10,30 (A)

7.
AUFLAGE



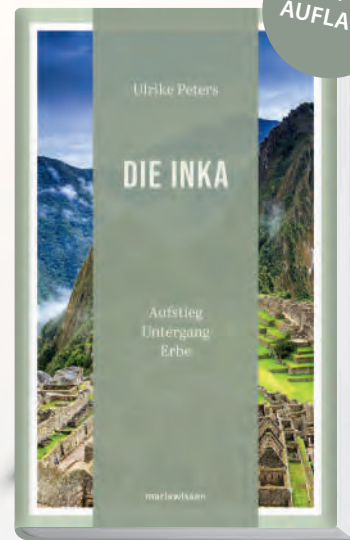
978-3-86539-930-4 | € 10,00 / 10,30 (A)

2.
AUFLAGE



978-3-7374-1046-5 | € 10,00 / 10,30 (A)

3.
AUFLAGE



978-3-7374-1055-7 | € 10,00 / 10,30 (A)

3.
AUFLAGE



978-3-86539-939-7 | € 10,00 / 10,30 (A)

Barbara Sichtermann
**AUßER
GEWÖHNLICHE
FRAUEN**
Visionär
Kämpferisch
Klug
marixwissen

978-3-7374-1208-7 | € 10,00 / 10,30 (A)

Kurfürsten, Preußenkönige, deutsche Kaiser

Der Aufstieg jenes Grafengeschlechts von der Schwäbischen Alb, das sich später Hohenzollern nannte, zu einem der einflussreichsten Adelshäuser Europas führt durch zahlreiche Höhen und Tiefen. Unter den verschiedenen Familienzweigen machte die brandenburgisch-preußische Linie die glanzvollste Karriere, die mit der Übernahme der Mark Brandenburg im Frühjahr 1415 einsetzte. Seit dem 18. Jahrhundert stellte sie die Könige von Preußen, seit 1871 auch die Kaiser des neu gegründeten Deutschen Reichs. Die ebenso wechselvolle wie spannende Geschichte der Hohenzollern an den Schalthebeln der politischen Macht endete im November 1918.

Das Buch präsentiert 24 Porträts von prominenten Vertretern und Vertreterinnen des Herrschergeschlechts. Kenntnisreiche Einführungstexte erläutern die geschichtlichen Zusammenhänge.

Der handliche Band ist ein Lesevergnügen für jeden, der mehr über eine der faszinierendsten deutschen Dynastien erfahren will, die Weltgeschichte schrieb.

»Dieses Buch vereint die Infos, die mir wichtig sind. Kurze und knackige, informative Biografien ohne viel darum herum, genau das, was ich suchte: Prima!«
LovelyBooks zu *Die großen Herrscherinnen und Regentinnen* von Barbara Beck

BARBARA BECK

studierte Geschichte, Kunstgeschichte und Volkskunde in Augsburg und München. Nach mehrjähriger Tätigkeit im kulturhistorischen Ausstellungsbereich arbeitet sie heute als freie Historikerin und Sachbuchautorin. Sie veröffentlichte zahlreiche Bücher zu historischen und kulturhistorischen Themen. Bereits in der 12. Auflage liegt von ihr in der Reihe marixwissen *Die berühmtesten Frauen der Weltgeschichte* vor. Zuletzt erschien bei S. Marix ihr Buch *Die Wittelsbacher. Vom 12. bis ins 20. Jahrhundert*.

Eine Dynastie
schreibt
europäische
Geschichte



Eines der bedeutendsten
Hochadelsgeschlechter

500 Jahre preußisches
Herzogtum 2025

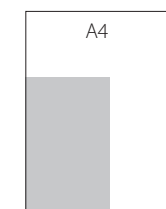
Eingängige, kenntnisreiche
Kurzbiografien

ET September 2024

Barbara Beck
**Die Hohenzollern
in 24 Porträts**

Hardcover mit Schutzumschlag

12,5 × 20 cm | 224 Seiten
10,00 (D) / 10,30 (A)
ISBN 978-3-7374-1246-9
Bestellnr. 626-01289
WG 1551



Die faszinierende Kultur der »ersten« Griechen

In der Bronzezeit entstanden in der Ägäis die ersten europäischen Hochkulturen. Die Minoer auf der Insel Kreta und die Mykener auf dem griechischen Festland errichteten mächtige Paläste, schufen prachtvolle Kunstwerke und begründeten komplexe Staatswesen. Ihren Widerhall fanden diese Gesellschaften in den Geschichten der griechischen Mythologie. In diesem Buch gibt der Historiker Josef Fischer einen konzisen Überblick über die Geschichte und Archäologie dieser faszinierenden Zivilisationen. Auf dem neuesten Stand der Forschung widmet er sich nicht nur der Kunst und Architektur der Minoer und Mykener, sondern stellt auch vor, was uns deren bronzzeitlichen Schrift-dokumente über die Gesellschaft, Wirtschaft und Religion der frühen Griechen verraten.



»Nur wenn wir die ägäischen Hochkulturen im gesamten Kontext des bronzzeitlichen Mittelmeerraumes betrachten, kann deren Geschichte verstanden werden.«
Josef Fischer

JOSEF FISCHER

ist promovierter Althistoriker und Archäologe. Nach dem Studium war er am Deutschen Archäologischen Institut, an der Universität Trier sowie an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften tätig. Zudem unterrichtete er an den Universitäten Salzburg, Wien und Passau. Seit über 25 Jahren beschäftigt er sich intensiv mit den frühen Hochkulturen der Ägäis.

Über die
Urheber
griechischer
Mythologie



Die ersten europäischen Hochkulturen klar und verständlich vorgestellt

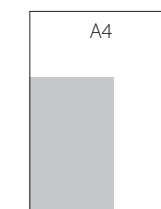
Die wichtigsten archäologischen Fundstellen und Kunstwerke aus der bronzzeitlichen Ägäis

Einführung in die Welt der frühen Griechen auf dem neuesten Stand der Forschung

ET September 2024

Josef Fischer
Frühe Hochkulturen in der Ägäis
Die Welt der Minoer und Mykener
Hardcover mit Schutzumschlag

12,5 × 20 cm | 224 Seiten
10,00 (D) / 10,30 (A)
ISBN 978-3-7374-1247-6
Bestellnr. 626-01290
WG 1553



Denn die Frauen dieser Welt haben eine Geschichte.

Martha Schad

Durch Biografien wird Geschichte lebendig, und die Geschichte ausgewählter Frauen kennenzulernen, verändert den Blick auf die Vergangenheit. Bedeutende weibliche Personen der Öffentlichkeit hat es in allen Jahrhunderten gegeben. Heilige, Kaiserinnen, Königinnen, Komponistinnen, Malerinnen, Sängerinnen, Naturwissenschaftlerinnen, Handwerkerinnen, Ärztinnen, Philosophinnen, Sportlerinnen und Schriftstellerinnen. Der vorliegende Band erzählt in fünfzig anschaulichen Porträts vom Leben und Wirken bekannter Frauen, deren Einfluss in Europa und der Welt wegweisend war. Kenntnisreich und mit Liebe zum Detail versammelt Martha Schad unterschiedlichste Lebensläufe von der Antike bis ins Zeitalter der Aufklärung.

Über Roswitha von Gandersheim, Hildegard von Bingen, Lucrezia Borgia, Elisabeth I., Maria von Medici, Maria Sibylla Merian, Katharina II. die Große u. v. m.

Eindrucksvolle Schicksale, faktenreich und detailliert geschildert.

MARTHA SCHAD

geboren 1939 in München, ist freie Historikerin in Augsburg. Seit ihrem Studium der Geschichte und Kunstgeschichte ist sie Autorin zahlreicher Sachbücher, darunter *Die Frauen des Hauses Fugger und von der Lilie* (1989), *Bayerns Königinnen* (1992), *Frauen, die die Welt bewegten* (2000) oder *Frauen gegen Hitler* (2001).

Über 60.000 verkaufte Exemplare!
Bestseller!

Barbara Beck
Die berühmtesten Frauen der Weltgeschichte
Vom 18. Jahrhundert bis heute

Hardcover mit Schutzumschlag

12,5 x 20 cm | 192 Seiten
10,00 (D) / 10,30 (A)
ISBN 978-3-86539-942-7
Bestellnr. 626-00942
WG 1551



Entdecken
und inspirieren
lassen



Wie Frauen seit jeher die Weltgeschichte lenkten

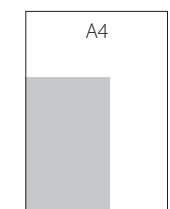
Der Longseller in frischer Aufmachung

Über 30.000 verkaufte Exemplare

ET September 2024

Martha Schad
Die berühmtesten Frauen der Weltgeschichte
Von der Antike bis zum 17. Jahrhundert
Hardcover mit Schutzumschlag

12,5 x 20 cm | 192 Seiten
10,00 (D) / 10,30 (A)
ISBN 978-3-86539-930-4
Bestellnr. 626-00930
WG 1551



5000 Jahre jüdische Geschichte von der Weltschöpfung bis zur Zeit der ersten Christen

Die *Antiquitates Judaicae* des Flavius Josephus sind von grundlegender Bedeutung für die Geschichte des antiken Judentums. Dem römisch-jüdischen Historiker gelingt hier nicht allein das Kunststück, 5000 Jahre jüdische Geschichte von der Anfangszeit bis zum Jahr 66 n. Chr. in lebendig-eleganten und mitreißenden Schilderungen minuziös wieder aufleben zu lassen. Für die Zeitspanne vom 1. Jahrhundert vor und nach unserer Zeitrechnung – jene Phase innerhalb der jüdischen Geschichte, die sich von der Hasmonäerzeit bis über die ersten christlichen Jahrzehnte erstreckt –, ist sein Werk darüber hinaus nahezu die einzige Quelle, da Josephus sich hier auf andere, der Nachwelt nicht erhaltene Texte und Urkunden stützt. Wichtige Quellen für die 20 Bücher der *Antiquitates Judaicae* sind auch die Bibel, die Apokryphen und der Midrasch. Außerdem beruft sich Josephus auf zahlreiche griechische Historiker und Gelehrte wie etwa Strabon, Poseidonios und Nikolaos von Damaskus.

Der vorliegenden Edition basiert auf der Übersetzung von Heinrich Clementz. Wissenschaftlich betreut und durchgehend mit der Paragraphenzählung nach Benedikt Niese versehen wurde die Ausgabe von Herausgeber Michael Tilly.

FLAVIUS JOSEPHUS

(37/38 n. Chr. bis vermutlich nach 100 n. Chr.) war während des jüdischen Krieges gegen Rom zunächst Militärkommandeur in Galiläa. Bei der römischen Eroberung des Gebiets wechselte er die Seiten und wurde Berater der Römer im Kampf gegen die jüdischen Aufständischen und bei der Einnahme Jerusalems. Später erhielt er das römische Bürgerrecht und eine stattliche Pension zuerkannt, dank derer er sich ausschließlich seiner schriftstellerischen Arbeit widmen konnte.

MICHAEL TILLY

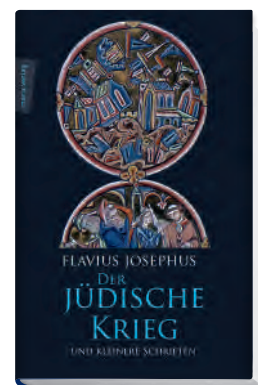
geb. 1963, ist Professor für Neues Testament und Antikes Judentum an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen. Zu judaistischen und bibelexegetischen Themen publiziert er Fachbücher und Aufsätze.

HEINRICH CLEMENTZ

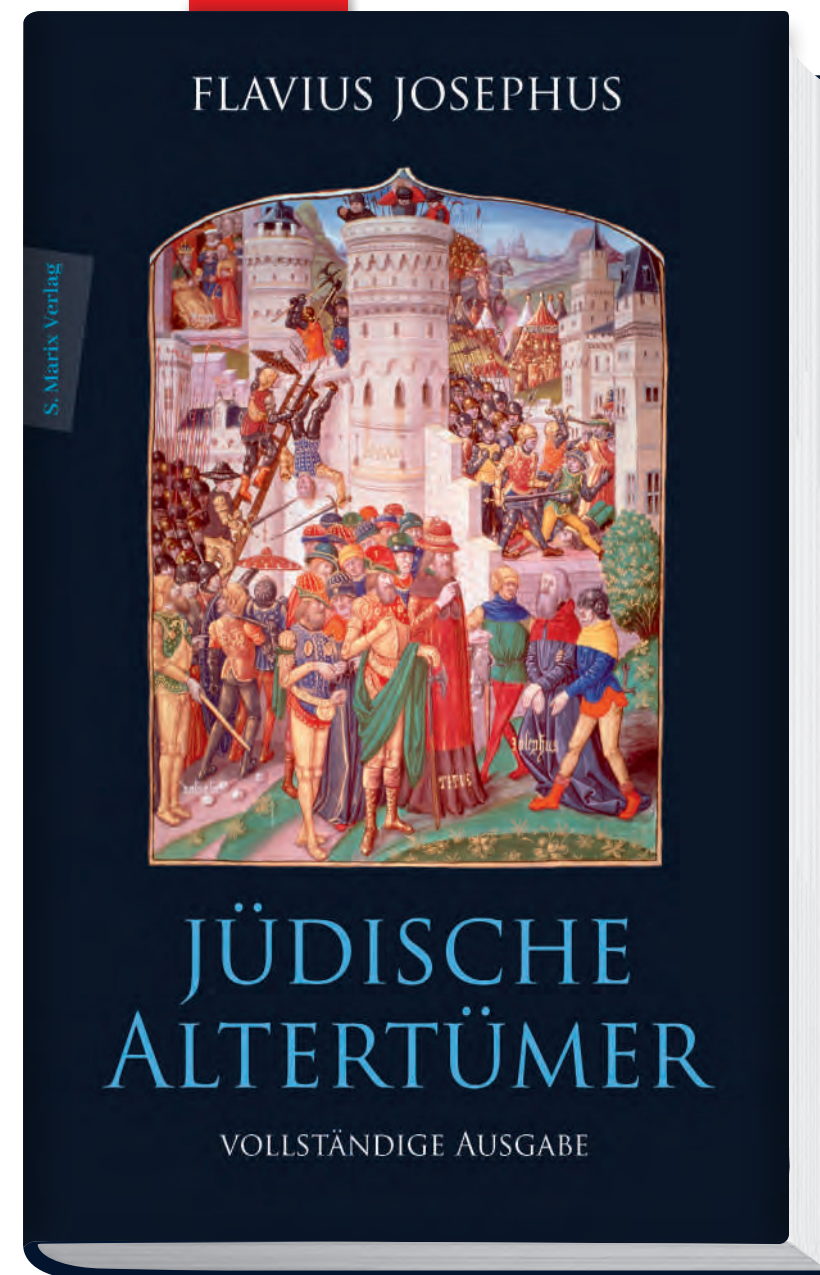
(1859–1946) war Arzt und Altphilologe. Seine Übersetzung der *Jüdischen Altertümer* bilden bis heute die Grundlage für das Josephus-Studium in deutscher Sprache.

Flavius Josephus
**Der Jüdische Krieg
und Kleinere Schriften**
Mit der Paragraphenzählung
nach Benedict Niese

15,1 × 2,7 cm | 696 Seiten
28,00 (D) / 28,80 (A)
ISBN 978-3-86539-018-9
Bestellnr. 626-00101



7. Auflage



Historische
Ergänzung
zum Bibeltext

Fundierte Quelle zu
jüdischer Frühgeschichte

Mit Paragraphenzählung
und Namensregister

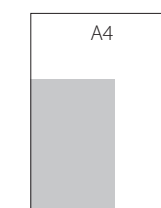
Anschaulich und
mitreißend erzählt

ET August 2024

Flavius Josephus
Jüdische Altertümer
Vollständige Ausgabe
mit Paragraphenzählung

Herausgegeben von Michael Tilly
Übersetzt von Heinrich Clementz
Hardcover mit Schutzumschlag

15,1 × 22,7 cm | 1024 Seiten
34,00 (D) / 35,00 (A)
ISBN 978-3-937715-62-9
Bestellnr. 626-00120
WG 1544



3. Auflage



Wer [seinen] Namen ausbreitet, dessen Name geht zugrunde, wer nicht hinzufügt, der nimmt weg, wer nicht lernt, ist des Todes schuldig, und wer die Krone [der Tora] ausnutzt, schwindet dahin.

Aus dem Traktat *Pirke Abot* (*Sprüche der Väter*)

Die Mischna, entstanden um 200 n. Chr., ist die erste erhaltene Zusammenfassung der bisherigen rabbinischen Kontroversen und Entscheidungen zur Tora, den 5 Büchern Mose, dem Gesetz. Sie besteht aus 63 Traktaten, die zum einen Religionsgesetze für alle Lebensbereiche enthalten, zum anderen Geschichten, Gleichnisse und Begebenheiten ethischen Charakters.

In beiden Fällen gibt die Mischna Einblick in die Verhältnisse der damaligen Zeit und ist darum eine wichtige Quelle für die Erforschung des Judentums und auch des frühen Christentums. Sie bildet die Grundlage für weitere religionsgesetzliche Entscheidungen der späteren Zeit, zusammengefasst in dem viel umfangreicheren Talmud. Diese Ausgabe ist eine Übersetzung der Mischna ins Deutsche in einem Band.

Mit sachkundiger Einleitung und Anmerkungen

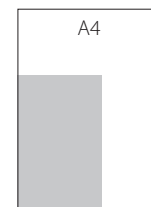
Erste Niederschrift der mündlichen Tora

DIETRICH CORRENS

(1924–2020) promovierte 1954 zum Dr. theol. in Göttingen. Nach seiner Habilitation veröffentlichte er im Rahmen der sogenannten *Giessener Mischna* Übersetzungen und Kommentierungen dreier Mischnatraktate.

Die Mischna
Das grundlegende
enzklopädische Regelwerk
rabbinischer Tradition
Übersetzt von Dietrich Correns
Hardcover mit Schutzumschlag

15,1 × 22,7 cm | 1000 Seiten
35,00 (D) / 36,00 (A)
ISBN 978-3-86539-016-5
Bestellnr. 626-00071
WG 1544
ET August 2024



978-3-8438-0103-4



6. Auflage



Dass der Sohar neben Bibel und Talmud ein geradezu kanonisches, heiliges Buch geworden ist, verdankt er nicht seiner Drucklegung, sondern natürlich seiner jahrhundertlangen Hochschätzung.

Gerold Necker

Kabbala bedeutet »Tradition« und bezeichnet mystische Überlieferungen, die seit dem Mittelalter in einer Vielzahl von Schriften, meist Bibelkommentare oder Erklärungen zum »Buch der Schöpfung«, die religiöse Welt des Judentums inspirierten. Das wichtigste Werk, das in weiten Kreisen geradezu kanonische Geltung bekam, wurde unter dem Titel »Das Buch des Glanzes (Sohar)« gedruckt. Es stellt eine Sammlung von Lehren dar, die der Tora eine mystische Dimension geben: Gott offenbart sich selbst in einer für den frommen Menschen zugänglichen Gestalt und bleibt mit ihm, seinem Handeln, seiner Geschichte und der Welt, in der wir leben, in wechselseitiger Verbindung.

GEROLD NECKER

studierte Katholische Theologie in Tübingen und Bonn sowie Judaistik in Köln, Berlin und Jerusalem. 1999 erfolgte seine jüdische Promotion in Berlin, 2009 seine Habilitation in Halle an der Saale. Seit 2013 ist er außerplanmäßiger Professor am Seminar für Judaistik/Jüdische Studien der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

ERNST MÜLLER

(1880–1954), ab 1911 Bibliothekar der jüdischen Gemeinde in Wien und Anhänger von Rudolf Steiners Anthroposophie. Er übersetzte einen beachtlichen Teil des Sohar zum ersten Mal in die deutsche Sprache und ordnete die Texte in thematischen Einheiten neu.

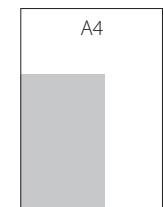
Die Suche nach einer unmittelbaren Beziehung zu Gott

Mystische Tradition als Bindeglied zwischen den Religionen

Bis heute gepflegte und weiterentwickelte Lehren

Der Sohar
Das heilige Buch der Kabbala
Herausgegeben von
Gerold Necker
Übersetzt von Ernst Müller
Hardcover mit Schutzumschlag

14,5 × 21,5 cm | 432 Seiten
25,00 (D) / 25,70 (A)
ISBN 978-3-86539-336-4
Bestellnr. 626-00445
WG 1544
ET August 2024



978-3-8438-0674-9



Vom Stein des Anstoßes über eine diplomatische Krise zur europäischen Königsfamilie

»Man heiratet für sich und nicht für die anderen«
Alexander von Hessen, Begründer der Battenbergs

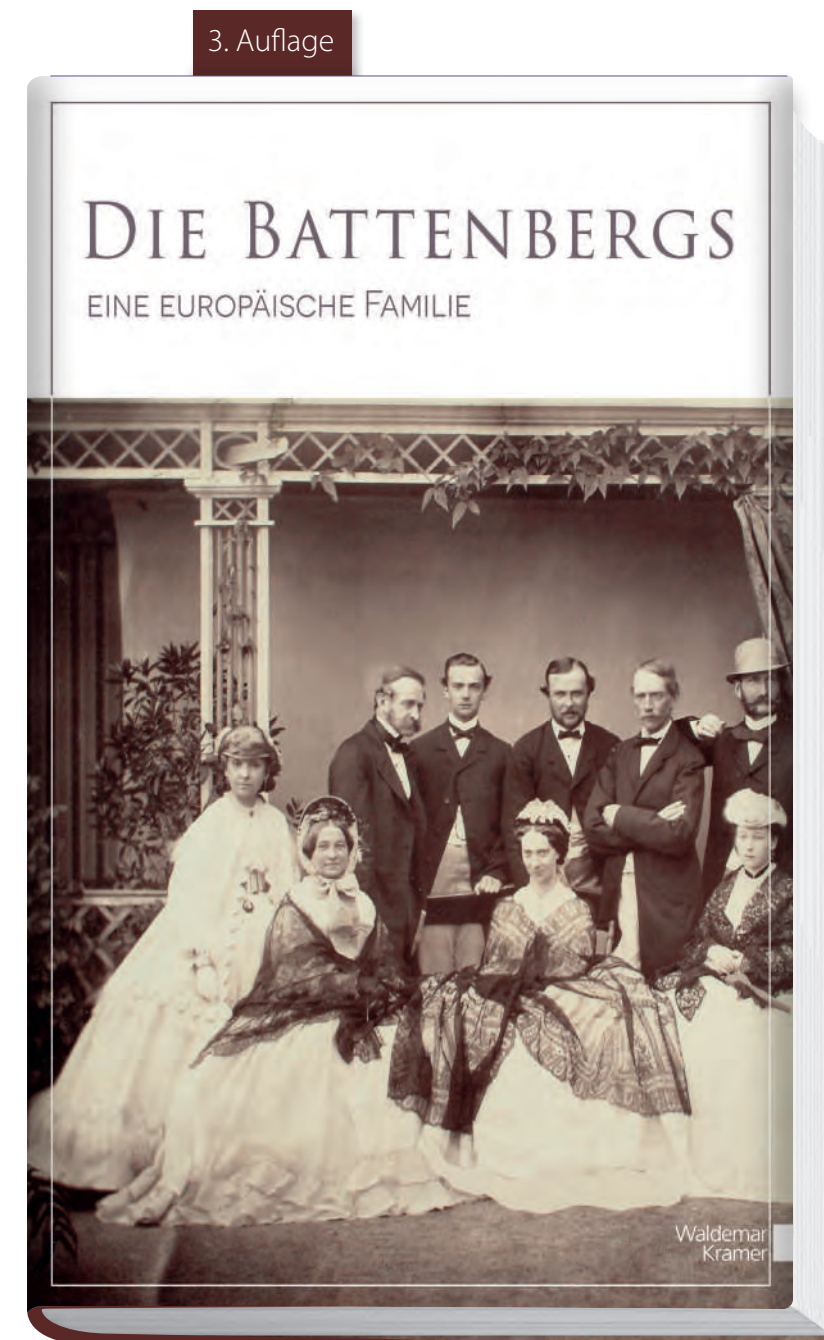
Aus Liebe heiraten? Eine moderne Idee. Dann noch unstandesgemäß? Für den Adel im 19. Jahrhundert empörend und undenkbar. So führte die Verbindung von Alexander von Hessen mit Julie Hauke zu einem Skandal. Doch heute sitzen ihre Nachkommen auf europäischen Königsthronen, erst 2023 bestieg mit Charles III. ein Mountbatten – wie sich der englische Zweig der Familie während des Ersten Weltkrieges umbenannte –, den Thron des Vereinigten Königreichs von Großbritannien.

Die Battenbergs, deren Stammsitz in Seeheim-Jugenheim an der Bergstraße liegt, sind mit so gut wie allen europäischen Königshäusern des 19. und 20. Jahrhunderts verwandt. Tatsächlich suchten die Zaren Alexander II. und Nikolai II. bis 1910 Schloss Heiligenberg als Sommerfrische auf; ihr Weltreich wurde in dieser Zeit von dort aus regiert. Doch wie kam es dazu?

Dreizehn Historiker:innen aus Deutschland, England und Bulgarien zeichnen in diesem Buch die überraschende Erfolgsgeschichte dieser Familie nach. Ein detaillierter Stammbaum, zahlreiche historische Abbildungen und aktuelle Fotografien des Stammsitzes ergänzen die Darstellungen anschaulich.

Mit Beiträgen von Rainer von Hessen, Frank-Lothar Kroll, Rainer Maaß, Lupold von Lehsten, Frank Lorenz Müller, Barbara Dölemeyer, Vladimir Zlatarsky, John C. G. Röhl, Charlotte M. Zeepvat, Matthew S. Seligmann, Hugo Vickers, Philip Ziegler und Thomas Kielinger.

Wechselhafte
Geschichte
einer Dynastie



Hochaktuell durch die
Krönung von Charles III.

Mit ausführlichem
Stammbaum und
Abbildungen

Mit Beiträgen deutscher,
englischer und bulgarischer
Expert:innen

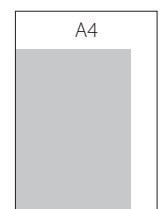
ET August 2024

Die Battenbergs Eine europäische Familie

Herausgegeben von Joachim Horn,
Alexander Jehn, Hans Sarkowicz und
Rainer von Hessen

Hardcover mit s/w und farb. Abbildungen

16 x 23,5 cm | 264 Seiten
24,90 (D) / 25,60 (A)
978-3-7374-0483-9
Bestellnr. 626-60299
WG 1941



Die scheenste Gedichtscher fer's scheenste Fest un e paar Rezeptcher

In Frankfurt feiert man Weihnachten auf ganz eigene und besondere Art – glücklicherweise haben namhafte Frankfurter Mundartdichter dies in köstlichen Weihnachtsgedichten zum Ausdruck gebracht und festgehalten. Wulf-Dieter Preiß, selbst einer von ihnen, hat die schönsten ausgesucht, zusammengestellt und mit unabkömmlichen Frankfurter Rezepten, passend zur Jahreszeit, angereichert. In dem Bändchen finden u. a. natürlich Friedrich Stoltzes berühmtes Gedicht *Gans mit Kadoffele*, Lothar Zenettis *Weihnachte bei uns dehaam*, Erich Fries *Des Weihnachtswunner* oder Wulf-Dieter Preiß *Weihnacht – ach du liebe Zeit* ihren Platz.

Eine wahre Fundgrube für die schönste Zeit des Jahres. Zum Schmunzeln und Träumen genauso geeignet wie zum Vorlesen im Kreis der Familie und im Verein.

➤ Frehlische Weihnachde!

»Beim Dialekt fängt die gesprochene Sprache an.«
Johann Wolfgang von Goethe

WULF-DIETER PREISS

Jahrgang 1942, ist nicht nur gebürtiger, sondern – darauf legt er Wert – waschechter Frankfurter. Nach seiner Pensionierung hat sich der ehemalige Manager seinem Hobby, dem Dichten, gewidmet. Aus seiner Feder stammen vor allem Gedichte, überwiegend in Frankfurter Mundart, wie etwa 's *Frankfurter Weihnachtsbüschelsche*.



Mit
traditionellen
Frankfurter
Rezepten

Pflege regionaler Bräuche
und Dialekte

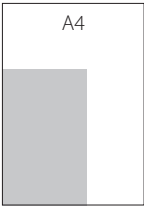
Hübsch als Geschenk,
zum Schmunzeln,
Erinnern und Schwelgen

ET August 2024

Weihnachde uff Frankforderisch
Die scheenste Gedichtscher
fer's scheenste Fest un e
paar Rezeptcher

Herausgegeben
von Wulf-Dieter Preiß
Broschur

12 x 19 cm | 102 Seiten
14,00 (D) / 14,40 (A)
ISBN 978-3-7374-0469-3
Bestellnr. 626-60257
WG 1185



Der Hochtaunus auf einen Blick – das aktuelle Jahrbuch

Das Jahrbuch des Hochtaunuskreises enthält auch im 33. Jahrgang einen Rückblick auf das ereignisreiche Jahr 2024. Darüber hinaus versammeln die Autor:innen Beiträge zur Regional- und Kulturgeschichte des 1972 entstandenen Kreises. Das Hauptthema des diesjährigen Bandes ist »Wirtschaft – Arbeit – Verkehr«.

Der Hochtaunuskreis verfügt über eine dynamische und vielschichtige Wirtschaftslandschaft – vom seit vielen Generationen existierenden Handwerksbetrieb bis hin zu am Weltmarkt operierenden Firmen mit hunderten Beschäftigten. Wir blicken zurück auf verschwundene Firmen wie Hessenglas und solche, die schon seit langer Zeit existieren, wie die Taunus Sparkasse. Es geht um den Wandel der Arbeit und Ausbildung in der ländlichen Region des Usinger Landes; und um Straßenbau und die Lenkung des Verkehrs über den Taunuskamm und um nachhaltige Mobilitätskonzepte, um das Pendlerwesen – und wie die Natur von all dem beeinflusst wird; so widmet sich ein Beitrag dem Wolf im Taunus.

Eine Chronik der Ereignisse des letzten Jahres und eine Zusammenfassung der Neuerscheinungen sowie Kurzbiografien der enthaltenen Autor:innen runden diesen umfangreichen, mit zahlreichen Farbbildungen versehenen Band ab.

Mit Beiträgen von Wolfgang Ettig, Ulrike Sbresny, Hanspeter Borsch, Bernhard Kärtner, Ursula Stiehler, Barbara Dölemeyer, Ulrike Koberg, Volker Bouffier, Ursula Euler, Renate Messer, Eugen Ernst, Helmut Hujer, Wolfgang Breese, Olaf Velte, Katharina Menschick, Beate Grossmann-Hofmann, Ingo Köhler, Gregor Maier, Christine Jung, Klaus Erdle, Lisa Lauf, Kay-Herrmann Hörster, Walter Ried, Brigitte Geissler-Burschil, Alexander Wächtershäuser, Angelika Rieber, Helmut Landerer, Hanspeter Borsch, Christoph Klein, Udo Dönch, Peter Lingens, Herbert Wischmann, Konrad Schneider, Alwin Klomann, Horst Mader, Heinz-Norbert Klein, Daniela Born-Schulze, Peter Löw und vielen anderen.

Hochspannende
Themen rund um
den Landkreis



Aktuelle historische
und kulturelle Beiträge
aus dem Hochtaunuskreis

Lokale und
regionale Beiträge
aus Wissenschaft,
Wirtschaft und Kultur

ET November 2024

Der Kreisausschuss des
Hochtaunuskreises (Hg.)
Jahrbuch Hochtaunuskreis 2025
33. Jahrgang |
Wirtschaft – Arbeit – Verkehr

Hardcover,
mit zahlreichen farbigen Abbildungen

16,5 × 23,5 cm | 280 Seiten
€ 15,00 (D) / 15,50 (A)
978-3-7374-0509-6
Bestellnr. 626-60349
WG 1943



A4



VERLAGSHAUS RÖMERWEG

BUP CORSO EDITION ERDMANN WALDEMAR KRAMER S. MARIX VERLAG WEIMARER VERLAGSGESELLSCHAFT

Verlagshaus Römerweg GmbH
Römerweg 10
65187 Wiesbaden
Tel.: +49 (0)611 98698-0
Fax: +49 (0)611 98698786
info@verlagshausroemerweg.de
www.verlagshaus-roemerweg.de

PRESSE & VERANSTALTUNGEN

Karina Bertagnolli
Tel: +49 (0)611 986985-0
bertagnolli@verlagshausroemerweg.de

VERTRETUNGEN D

**Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen**
Ulf Baldeweg
Verlagsvertretung
Am Dianaplatz 10
13469 Berlin
Tel: +49 (0)30 34787702
Fax: +49 (0)30 34703980
ubaldeweg@t-online.de

Gert Künstler
Nordendstraße 46g
13156 Berlin
Tel: +49 (0)30 9127230
Fax: +49 (0)30 47034957
a.u.g.kuenstler@t-online.de

**Hamburg, Schleswig-Holstein,
Niedersachsen, Bremen**
B.O.N. Verlagsvertretung
Rainer Röhl
Bahnenfelder Kirchenweg 51a
22761 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 4391508
Fax: +49 (0)40 4394515
roell-hamburg@t-online.de

Nordrhein-Westfalen

Michael Schikowski
Eckernförder Str. 16
51065 Köln
Tel: +49 (0)221 6087038
Fax: +49 (0)221 69506074
schikowski@immerschoensachlich.de
www.immerschoensachlich.de
Instagram: @wirvertretendas

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Luxemburg

Stefan Pierre-Louis
Verlagsvertretungen
Neue Str. 20
61118 Bad Vilbel
Tel: +49 (0)6101 34483
Fax: +49 (0)6101 9549949
stefan.pierre-louis@web.de

Bayern und Baden-Württemberg

Felix Wegener
Verlagsvertretung
Daiserstraße 44b
81371 München
Tel: +49 (0)89 99807379
Fax: +49 (0)89 54858100
verlagsvertretung@felixwegener.de
www.felixwegener.de

VERTRETUNGEN A | CH

Österreich Ost: Wien, Niederösterreich, Steiermark, Burgenland

Günther Lintschinger
Verlagsvertretung
Auf der Sonnenwiese 1B
8600 Bruck an der Murr
Österreich
Tel: +43 (0)664 5309616
Fax: +43 (0)3862 52412
lintschinger10@a1.net

Österreich West: Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Südtirol

Mario Seiler
Verlagsvertretung
Randersbergweg 239
5084 Großgmain
Österreich
Tel: +43 (0)664 3320996
m.seiler@hoeller.at

Schweiz

Claudia Gyr
DESSAUER
Räffelstrasse 32
8045 Zürich
Schweiz
Tel. +41 (0)44 4669696
Fax +41 (0)44 4669669
claudia.gyr@dessauer.ch



AUSLIEFERUNGEN

Deutschland | Österreich

Müller – Die lila Logistik Fulfillment
Solutions GmbH & Co. KG
Tor 6–10
Am Buchberg 8
74572 Blaustetten
Tel: +49 (0)7953 7189069
Fax: +49 (0)7953 883160
verlagshausroemerweg@lila-logistik.com

Schweiz

Buchzentrum AG
Kundendienst
Industriestrasse Ost 10
4614 Hägendorf 34/35
Schweiz
Tel: +41 (0)62 2092525
Fax: +41 (0)62 2092627
kundendienst@buchzentrum.ch
www.buchzentrum.ch

Nachhaltigkeit ist uns wichtig. Diese Vorschau wurde auf umweltfreundlichem, mit dem Blauen Engel zertifiziertem Papier gedruckt.

Die Preise in € unterliegen in Deutschland der gesetzlichen Ladenpreisbindung, in Österreich legt der Importeur die Preise fest. Hinweis: Es gelten unsere Lieferungs- und Zahlungsbedingungen unter www.verlagshausroemerweg.de, Stand 01.05.2024. Für Remissionen ist eine schriftliche Genehmigung des Vertreters oder Verlags erforderlich. Nicht genehmigte Remissionen werden nicht gutgeschrieben. Titel, die seit mindestens einem Jahr vergriffen sind und / oder deren Ladenpreis vor mehr als drei Monaten aufgehoben wurde, werden nicht mehr gutgeschrieben. Es werden grundsätzlich nur neuwertige Exemplare gutgeschrieben. Genehmigte Rücksendungen sind grundsätzlich frei Haus an die jeweils entsprechende Auslieferung zu senden. Es gelten unsere aktuellen AGB unter www.verlagshaus-roemerweg.de/AGB.html.